

Programm Diagonale'21  
Festival des österreichischen Films

In Kooperation mit

**KLEINE  
ZEITUNG**

Graz, 8.—13. Juni  
[diagonale.at](http://diagonale.at)

Du hast es selbst in der Hand.

**Unabhängig  
sein und es  
auch bleiben.**

**KLEINE  
ZEITUNG**

[kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at)

# Endlich wieder Kino! Herzlich willkommen bei der Diagonale'21.

Wir freuen uns, Sie wieder an jenem Ort begrüßen zu dürfen, der gleich mehrfach repräsentiert, was in den letzten Monaten nur sehr eingeschränkt möglich war: Im Kino trifft Öffentlichkeit auf Gesellschaft und nicht zuletzt Geselligkeit. Wie Sie an Tickets für die Filmvorstellungen in Graz kommen und auf welchen Plattformen Sie die Onlineangebote der Diagonale'21 (Canale Diagonale) finden, erfahren Sie in der Heftmitte. Ebenso dort zu finden ist der herausnehmbare Spielplan mit allen Veranstaltungen auf einen Blick. Kurze Texte zu einzelnen Filmen und Programmen sowie wichtige Informationen rund um das Festival entnehmen Sie den folgenden Seiten. Wir freuen uns auf Sie – auf Lichtspiele und Lichtblicke!

Detaillierte Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen (FFP2-Masken- und Testpflicht, Sperrstunde ...) werden auf unserer Website bekannt gegeben und laufend ergänzt: [diagonale.at/covid-19](https://diagonale.at/covid-19)

## Diagonale'21-Jurys

Jahr für Jahr würdigt die Diagonale jene vielfältigen Kreativleistungen, die mit der Produktion eines Films verbunden sind, und verleiht Österreichs höchstdotierte Filmpreise. Neben den drei Hauptpreisen und den Schauspielpreisen werden außerdem von international hochkarätig besetzten Jurys Auszeichnungen für herausragende Leistungen in den Bereichen Bildgestaltung, Schnitt, Szenenbild und Kostümbild sowie Sounddesign vergeben.

### Jury Spielfilm

#### Thorsten Schaumann

(Künstlerischer Leiter Internationale Hofer Filmtage, DE)

#### Alexandra Seibel

(Filmkritikerin Kurier, Autorin, AT)

#### Sandra Wollner

(Filmemacherin, AT)

### Jury Dokumentarfilm

#### Rebecca De Pas

(Film Programmer Visions du Réel, CH/IT)

#### Ansgar Frerich

(Mischtonmeister, Produzent Basis Berlin, DE)

#### Lisa Weber

(Filmemacherin, AT)

### Jury Innovatives Kino

#### Christoph Gurk

(Kurator, Dramaturg, Autor, AT/DE)

#### Séamus Kealy

(Direktor Salzburger Kunstverein, AT/IE)

**Constanze Ruhm** (Künstlerin, Filmemacherin, Autorin, AT)

## Eröffnung und Preisverleihung

(für geladene Gäste)

### Eröffnung

**Di 8. Juni, 13.30 und 18.30 Uhr, Helmut List Halle**

Eröffnungssponsorin: AVL Cultural Foundation

Kosponsor\*innen: ALMERT & Partner, Energie Steiermark

Von ecoversum nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens als Green Event zertifiziert.

### Fuchs im Bau

(österreichische Erstaufführung)

Arman T. Riahi, AT 2020, 103 min

### Große Diagonale-Preisrevue

gestaltet von **Sebastian Brauneis**

So 13. Juni, 20.15 Uhr, im Stream auf [kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at), auf [fm4.orf.at](http://fm4.orf.at) sowie in der **TVthek (ORF III)**

In Kooperation mit Energie Steiermark

## Diagonale-Awards



Alle Diagonale-Preisträger\*innen erhalten ein Kunstwerk, entworfen und umgesetzt von der Künstlerin Anna Paul.

Mit Unterstützung von [legero united](http://legero.united) – the shoemakers | Initiator of [con-tempus.eu](http://con-tempus.eu)

### Verleihung Franz-Grabner-Preis

**Do 10. Juni, 15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling**

In Referenz zur und als Teil der Festrede von Alexander Horwath zeigt die Diagonale die beiden Filme *Give Me Liberty* und *Hat Wolf von Amerongen Konkursdelikte begangen?*.  
Siehe S. 43

Initiiert und abgewickelt von Familie Grabner, AAFP, Film Austria, ORF und Diagonale

Mit Unterstützung von Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Fernsehfonds Austria und Filmcommission Graz

### Verleihung Carl-Mayer-Drehbuchpreise und Thomas Pluch Drehbuchpreise

**Fr 11. Juni, 11.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling**

In Kooperation mit Kulturrort der Stadt Graz und drehbuchVERBAND Austria

### Diagonale-Publikumspreis der Kleinen Zeitung, Verleihung und Preisträger\*innenfilm

**So 13. Juni, 18.30 Uhr, Annenhof Saal 7**

Das Publikum bestimmt die beliebteste Langfilmpremiere der Diagonale'21. Eine Übersicht über alle zur Wahl stehenden Filme liegt an den Kinokassen auf.

Mitmachen und gewinnen! Hauptpreise: ein Diagonale-gebrandetes Lastenfahrzeug (zur Verfügung gestellt von Muchar Upcycles) sowie ein Capisco Bürostuhl in chromfrei gegebter Lederausführung (gefertigt von der umwelt- und nachhaltigkeitszertifizierten Gerberei Wollsdorf, zur Verfügung gestellt von Vega Nova).

[diagonale.at/publikumspreis](http://diagonale.at/publikumspreis)



**UNS GIBT ES JETZT DREIMAL.**

Zwei neue Standorte seit 2021.

www.thegrandpost.com

# Rahmenveranstaltungen

## Diagonale im Dialog

Im Kino über Film und Kino sprechen! Mit Gesprächen zu eingangs gezeigten Filmen öffnet sich der Kinoraum der Diagonale'21 für anregende Diskussionen: sieben Programme, sieben einmalige Gelegenheiten, den österreichischen Film aus nächster Nähe kennenzulernen. Kinoticket erforderlich.

— Unterstützt von der Hauptsponsorin der Diagonale



Regisseurin **Ulrike Ottinger** – ausgezeichnet bei der letztjährigen Berlinale für ihr Lebenswerk – im Gespräch über ihr filmisches Figurengedicht *Paris Calligrammes*. Im Anschluss an das Screening.

Mi 9. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Paris Calligrammes* siehe S. 42



Regisseur **David Clay Diaz**, Neobühlschaft **Verena Altenberger** und Darsteller **Lukas Miko** über Moral, Gerechtigkeit und gegenteilige Ideologien in *Me, We*. Im Gespräch mit **Ute Baumhackl** (Ressortleiterin Kultur und Medien „Kleine Zeitung“), im Anschluss an die Vorstellung.

Do 10. Juni, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

Nähere Infos zu *Me, We* siehe S. 14



Regisseurin **Martina Kudláček** über den Mythos Maya Deren, die europäischen Wurzeln früher US-Avantgarde, John Zorn und (analoges) Filmhandwerk. Nach *In the Mirror of Maya Deren*. Moderiert von **Michael Omasta** (Filmredakteur „Falter“ und SYNEMA).

Do 10. Juni, 16.30 Uhr, Rechbauerkino

Nähere Infos zu *In the Mirror of Maya Deren* siehe S. 42



Regisseurin **Katrina Daschner** im Gespräch mit **Claudia Slanar** (Kuratorin des Blickle Kinos und des Ursula Blickle Video Archivs im Belvedere 21). Im Anschluss an das Screening ihres queeren, experimentellen Langzeitprojekts *Hiding in the Lights*.

Do 10. Juni, 19.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Hiding in the Lights* siehe S. 21



Regisseurin und Tribute-Gast **Jessica Hausner** im Dialog mit **Dominik Kamalzadeh** (Filmkritiker, „Der Standard“). Im Anschluss an ihren Festivalhit *Little Joe*.

Fr 11. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Little Joe* siehe S. 34



Regisseur **Leopold Lummerstorfer** über seinen Dokumentarfilm *Der Traum der bleibt*, baukulturelle Visionen und urbane Lebensrealitäten. Im Anschluss an die Vorstellung. Moderiert von **Stefan Grisse-mann** (Leiter Kulturressort „profil“).

So 13. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 2

Nähere Infos zu *Der Traum der bleibt* siehe S. 38



Regisseur **Hannes Starz** und die Hauptdarsteller\*innen **Valerie Pachner** und **Voodoo Jürgens** im Gespräch mit **Alexandra Augustin** (Produzentin und Komodertorin der „FM4 Morningshow“) über das Wiener Musikszene-Underground-Drama *Another Coin for the Merry-Go-Round*. Im Anschluss an die Vorstellung.

So 13. Juni, 15.30 Uhr, Annenhof Kino 7

Nähere Infos zu *Another Coin for the Merry-Go-Round* siehe S. 12

## Talks und Diskussionen



### WORK-IN-PROGRESS

#### Barbara Albert und David Dietl über die Sky-Serie *Paradiso*

Barbara Albert und Koregisseur David Dietl geben erste Einblicke in die achttellige Dramaserie nach dem Roman „Paradiso“ von Thomas Pletzinger. Im historischen Special „Sehnsucht 20/21 – Eine kleine Stadterzählung“ ist Albert außerdem mit ihren gegenwärtigen Spielfilmen *Sonnenflecken* und *Nordrand* vertreten. Im Anschluss an den Talk hostet sie zudem eine Listening Session.

Fr 11. Juni, 18.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— Mit Unterstützung von Sky Österreich

Näheres zum Special „Sehnsucht 20/21“ siehe S. 36

Listening Session siehe S. 5



### PANEL MIT EXPERT\*INNEN

**We know we're in a bubble.  
But it's a nice bubble.  
Die Stadt von morgen?**

Wo leben die Alten von heute, wo lebt die Jugend in fünfzig Jahren? Wie sieht sie aus, die Stadt der Zukunft? Ort des würdevollen Lebensabends

oder Gated Community? Die „Villages“ in Zentralflorida sind das am schnellsten wachsende Stadtgebiet der USA. 150.000 Menschen residieren hier, allesamt sind sie Pensionist\*innen. Mit der vor Ort gelebten Freiheit und teils hedonistischen Ausgelassenheit gehen städteplanerische und gesellschaftliche Ambivalenzen einher. Ignoranz, Verdrängung von Alltagsinfrastruktur und alteingesessenen Einwohner\*innen, teils politische Einflussnahme. Regisseurin Valerie Blankenby hat dem städteplanerischen Mammutprojekt in ihrem Dokumentarfilm *THE BUBBLE* nachgespürt. Im Anschluss an das Screening diskutiert die Regisseurin mit Birgit Leinich (ÖSW, Leitungsgruppe Reininghaus Gründe) und Vera Gallistl (Soziologin und Altersforscherin an der Universität Wien und der Karl Landsteiner Universität).

Sa 12. Juni, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

— In Kooperation mit dem Stadtentwicklungsgebiet

Nähere Infos zu *THE BUBBLE* siehe S. 16

**REININGHAUS GRÜNDE**



### WERKSTATTGESPRÄCH

#### Let's talk about scripts! *Diagonale Spezial* mit Arman T. Riahi

Mit dem von Wolfgang Riebnergiers Erfahrungen als Sonderpädagoge in der Justizanstalt Wien-Josefstadt inspirierten Spielfilm legt Regisseur und Drehbuchautor Arman T. Riahi (*Die Migrantigen*) eine gänzlich neue Tonalität an den Tag: *Fuchs im Bau* ist ein Film, der die

Schwächen der Haft- und Arbeitsbedingungen im Strafvollzug offenlegt und dabei auf klassische Schwarz-Weiß-Schemata verzichtet, ein empathischer Film über Courage, Coming-of-Age und die Kraft von Bildung unter erschwerten Bedingungen. Ein Gespräch über Stoffentwicklung, Drehbuch und Dramaturgie. Moderiert von Mirjam Unger.

Sa 12. Juni, 14.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— In Kooperation mit dem drehbuchFORUM Wien

Nähere Infos zu *Fuchs im Bau* siehe S. 13



#### PANEL

### The Earth Dies Streaming? – Theater und Kino im digitalen Lockdown

Nach einem Jahr, in dem die Künste zunehmend in den digitalen Raum ausweichen mussten, finden die Diagonale und das DRAMA|TIK|ER|INNEN|FESTIVAL just zur gleichen Zeit statt. Anlass für eine gemeinsame Diskussion zu Theater und Kino im Lockdown. Haben Verfügbarkeitseuphorie, Streaming und Sendebewusstsein die Vorzüge von Theater und Kino voreilig kassiert? Welche neuen Formen sind entstanden? Und wie haben sich Fragen von Inter- und Transmedialität jüngst aktualisiert?

Mit Jan-Christoph Gockel (Theater- und Filmregisseur), Pierre-Emmanuel Finzi (Kinobetreiber und Verleiher) und Nele Stuhler (Theatermacherin und Autorin).

Sa 12. Juni, 17.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— In Kooperation mit dem DRAMA|TIK|ER|INNEN|FESTIVAL Graz



#### PODIUMSDISKUSSION

### Auf der Flucht – Be on the Run

Aus einer (film-)historischen Perspektive heraus wagt sich die Diskussion an eine Debatte um Migration, Heimat und Nationalstaat. Dem Diagonale-Special „Displaced Persons“ vorgreifend widmet sie sich den Lebensrealitäten und dem Schaffen ebendieser Heimatlosen anhand von Filmen mit Fokus auf den 1940er- und -50er-Jahren. Was weiß das Kino – mit Blick auf die Zukunft –, was wir noch nicht wissen: vom Verlorengehen, von Demütigungen und ambivalenten Realitäten? Mit Brigitte Mayr und Michael Omasta (SYNEMA), Florian Traussnig (Historiker) und Markus Leniger (Vorsitzender Katholische Filmkommission für Deutschland). Moderiert von Natalie Resch (Kuratorin Film im KULTUM).

Anmeldung unter [kultum.at/film](http://kultum.at/film)  
Fr 11. Juni, 16.00 Uhr, KULTUM

Näheres zum Special „Displaced Persons“ siehe S. 39

— In Kooperation mit KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion in Graz / Diözese Graz-Seckau



#### ONLINEWERKSTATTGESPRÄCH

### Kirill Mikhanovsky und Alice Austen zu *Give Me Liberty*

Mit *Give Me Liberty* ist Kirill Mikhanovsky (Drehbuchautor und Regisseur) und Alice Austen (Drehbuchautorin und Produzentin) eine der wohl berührendsten US-amerikanischen Produktionen der letzten Jahre gelungen. „It's moving and sincere, suffused with tenderness and marked by a quiet that suggests that each has found a safe harbor in the other. That may sound corny, it's not – it's irresistible“, so die „New York Times“ über die Independent-Produktion, die beim Sundance Film Festival 2019 uraufgeführt wurde. Ein virtuelles Werkstattgespräch wird anknüpfend an die exklusive Österreichpremiere von *Give Me Liberty* aufgezeichnet. Moderiert von Alexander Horwath und Marius Hrdy.

Abrufbar online unter:  
[diagonale.at/canale-diagonale](http://diagonale.at/canale-diagonale)

— Mit Unterstützung der Embassy of the United States of America

Nähere Infos zu *Give Me Liberty* siehe S. 43

## Specials



### Listening Sessions

Von Festivaloundtracks, Hörbiografien und Herzensplatten: Nach einem Konzept von Patrick Wurzwaller spielen Festivalgäste ihre Lieblingsnummern und sinnieren darüber. Ein Format, das knallt ... wäre da nur nicht die Sperrstunde.

Mit SchauspielerIn **Julia Franz Richter** (1 *Verbrebung im Herbst*)

und *Wanda – Jurassic Park*) und Regisseurin **Jasmin Baumgartner** (*Wanda – Jurassic Park*).

Mi 9. Juni, 20.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

Mit Regisseurin **Barbara Albert** (*Sonnenflecken* und *Nordrand*).

Fr 11. Juni, 20.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

Mit Regisseurin **Jessica Hausner** („Zur Person“) und Musiker **Markus Binder** (Attwenger).

Sa 12. Juni, 20.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei



#### OPEN-AIR-SCREENING

#### Street Cinema Graz: „Sehnsucht Stadt“

Was zeichnet das Leben in einer (Groß-)Stadt aus, und wie stellen wir es uns in der Zukunft vor? Eine Kurzfilmwanderung durchs Urbane, ein Spaziergang zu Sehnsuchtsorten – filmischen und tatsächlichen.

Do 10. Juni, 21.00 Uhr

Treffpunkt und Regenalternative werden online bekannt gegeben: [facebook.com/streetcinemagraz](https://facebook.com/streetcinemagraz)

— In Kooperation mit Ö1 intro

Mit Unterstützung von Reininghaus Gründe Diagonale-Hauptsponsoring „Wir bauen eine neue Stadt“



#### BUCHPRÄSENTATION

#### „Aus der Werkstatt: Jessica Hausner“

Der zweite Band der Filmakademie-Buchreihe „Aus der Werkstatt“ stellt mit Jessica Hausner eine der wichtigsten Stimmen des gegenwärtigen europäischen Kinos in den Fokus. Präsentiert von Mitherausgeberin Kerstin Parth im Rahmen des Screenings von *Lovely Rita* und *Flora*.

Fr 11. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Lovely Rita* und *Flora* siehe S. 34



#### VORTRAG MIT CLIPS

#### Drehli Robnik: „Im Kino sind wir durcheinander: Spielfilm als Pan- demie-Politik-Panorama“

*Pan-demie* ist, wenn Demos – „Staatsvolk“ – ganz grundlegend betroffen ist: von Erregern und von Eindämmungspolitik. Ist der Demos im Lockdown, rufen die kleinen Screens zu Homeoffice und -schooling, so trifft Pandemisches auf *Pan-mediales*. Kino ist etwas anderes/ woanders. Wir sind darin nicht zu Hause. Es ist ein Ort der Einsicht in unsere Zerstreung und unseren Streit. Jeder Film hat die Chance, dies zu einer vernünftigen Wahrheit

zu machen. Wie Kracauer sagte: „Einige tun es tatsächlich“, zum Beispiel Jessica Hausners *Little Joe* im Gegensatz zu *Contagion*. Vortrag von Drehli Robnik mit Auszügen aus seinem Buch „Ansteckkino“.

Sa 12. Juni, 13.00 Uhr, Schubertkino 2

Näheres zum Special „Zur Person: Jessica Hausner“ siehe S. 34

## Ausstellungen



#### AUSSTELLUNG

#### Jennifer Mattes. Bars von Atlantis

Eine silbrig glänzende, melancholische Glitzerwelt, in der die Zeit stillsteht. Luftspiegelungen, Schiffe und Tränen kommen hier zur Ruhe, während die Welt sich weiterdreht. Jennifer Mattes fügt gefundenes Material aus Film und Musik mit Einrichtungsgegenständen zu fantastischen, hybriden Figuren verlassener Filmsets zusammen. Ihre Arbeit verwebt das Foyer, den Innenhof und den Keller des Kunsthauses miteinander. Neben der Ausstellung im Kunsthaus gestaltete Jennifer Mattes den Diagonale'20/21-Trailer.

Eröffnungstag: Di 8. Juni, ab 10.00 Uhr

8. Juni – 1. August, Di – So 10.00–17.00 Uhr, Kunsthaus Graz, Foyer, Innenhof, 1. UG

— In Kooperation mit dem Kunsthaus Graz



#### AUSSTELLUNG

### Bernd Oppl. Sensible Oberflächen

Die Ausstellung „Sensible Oberflächen“ kreist um das Thema des Auftauchens und der Einbindung von Fotografien in Formen der Popkultur, wie sie in Film und Fernsehserien zu finden sind. Fokussiert wird auf die mit dem Medium Fotografie in Verbindung stehenden Rituale, Gesten und Handlungen. Besonders interessiert den Künstler Bernd Oppl die Rolle der Fotografie als Akteurin: wenn diese im Bewegtbildmedium in den Vordergrund tritt.

Soft-opening: Fr 4. Juni

4. Juni – 18. Juni, Kunsthalle Graz – Verein für zeitgenössische Kunst



#### INSTALLATION

### Elfriede Jelinek.

#### News from Home 18.8.88

Elfriede Jelinek und VALIE EXPORT sind Weggefährtinnen, die Sichtweisen und Annäherungen teilen. Sie haben sich wiederholt aufeinander bezogen und an gemeinsamen Projekten gearbeitet. *Elfriede Jelinek. News from Home 18.8.88* zeigt Jelinek beim Sehen der Nachrichten, beim Reagieren und vor allem: beim Kommentieren.

Das spezifische medienimmanente Setting aufgreifend wird die Arbeit als Installation in einem Zimmer eines Hotels präsentiert, das auch andere Kunstwerke von VALIE EXPORT beherbergt.

8. – 13. Juni, Augarten Art Hotel

— Mit Dank an das Augarten Art Hotel  
In Kooperation mit sixpackfilm

Näheres zum Special „Elfriede Jelinek: Zum Geburtstag“ siehe S. 40



#### AUSSTELLUNG

### Aimless Stroll – Analoge Fotografien der Stadt

Streunen, umherstreifen, spazieren, flanieren... Angelehnt an das historische Special „Sehnsucht 20/21 – Eine kleine Stadterzählung“ zeigt die Wiener Analogfotografieinitiative OTAMP Stadtfotografien in der Szenesandwichbierbar Feinkost Mild. Frei nach dem Filmavantgardisten Alexander Hammid: ein *Aimless Walk! Ein Spaziergang ins Blaue...*

Eröffnung: Mi 2. Juni, ab 17 Uhr  
2. Juni – 2. Juli 2021, Feinkost Mild

— Mit Unterstützung von Repreteam Großformdruck Graz und Foto Balzur



#### AUSSTELLUNG

### Anna Paul. On Bathing Culture

Der Grazer Kunstverein zieht um und wird zu drei Badezimmern mit

Waschbecken, Wanne und Dusche – gewöhnliche Protagonist\*innen in einer ungewöhnlichen Dokumentation von Anna Paul, erdacht und realisiert in Reaktion auf die Ausnahmesituation unserer Zeit.

9. – 13. Juni, 11.00–18.00 Uhr, Grazer Kunstverein

## Branchenveranstaltungen

### Diagonale Film Meeting

Mi 9. und Do 10. Juni, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

Die Coronapandemie hat Entwicklungen in der Film- und Medienbranche beschleunigt und neue Probleme geschaffen. Es gilt zu ergründen, wie sich die österreichische Filmbranche auf Basis einer veränderten Gesellschaft anpassen muss, soll oder kann. An zwei Tagen bemüht sich das heurige Diagonale Film Meeting um eine film- und kulturpolitische Bestandsaufnahme und greift den letztjährigen Wunsch nach einem Blick in die Zukunft und der Frage, was Innovation im österreichischen Film sein kann, wieder auf.

— Infos und Programm: [diagonale.at/filmmeeting21](http://diagonale.at/filmmeeting21)

Das Film Meeting der Diagonale'21 findet als Präsenzveranstaltung in Graz statt und wird auszuweise live übertragen. Es besteht die Möglichkeit der digitalen Partizipation.

— Projektsponsor\*innen: FISA – Filmstandort Austria und Fernsehfonds Austria

Mit Unterstützung von Creative Europe Desk Austria – MEDIA, Europa Cinemas, Sky Österreich und Canon

Das Diagonale Film Meeting ist von ecosursum nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens als Green Meeting zertifiziert.

### Tag #1

#### Knochenarbeit nach Schema F.

Zur Lage des österreichischen Films gab es im Frühsommer 2020 eine Umfrage. Ziel war es, jene

Bereiche zu erkunden, in denen Handlungsbedarf für den österreichischen Film und seine Relevanz beim Publikum besteht. Die neu gewonnenen Erkenntnisse und Ideen werden in vier Diskussionsrunden besprochen, Fokus wird dabei auf mögliche Synergien, neue Chancen und neue Verwertungskonzepte, prinzipielle Erwartungshaltungen und Ausblicke auf neue Wege nach Corona gelegt. Mit unter anderen Regisseurin Eva Spreitzhofer, Barbara Pichler (KGP Filmproduktion) und Vertreter\*innen der Filmverleihe Filmladen, Polyfilm und Stadtkino.

Mi 9. Juni, 9.30–17.30 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

## Tag #2 „Die neue Normalität.“ Ein Blick in die Zukunft

Der zweite Tag des Film Meetings wird vom Dachverband der österreichischen Filmschaffenden mit der Präsentation der Anlaufstelle #we\_do! sowie der Studie „MACHT-ARBEIT-KRANK“ eröffnet. Keynotes von Soziologin Laura Wiesböck und Barbara Fränzen (BMKÖS) sowie eine Diskussionsrunde zum allgegenwärtigen Buzzword Innovation bilden den Rahmen für weiteren

Austausch. Diskussionen mit Marcus Ammon (Sky Deutschland), Filmjournalist Rüdiger Suchsland, Kris Staber (Arx Anima) und vielen anderen.

Do 10. Juni, 9.30–14.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei



### PRÄSENTATION

#### Initiative DREHBUCH 2021

Kürzlich veröffentlichte der DrehbuchVERBAND Austria einen Maßnahmenkatalog zur Stärkung der Rolle von Drehbuchautor\*innen in Österreich. Mit Richtlinien für eine partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Produktion, Sender, Regie und Drehbuch zielt DREHBUCH 2021 auf eine längst fällige Stärkung eines Berufszweiges ab. Im Anschluss an die Verleihung der Carl-Mayer-Drehbuchpreise und der Thomas Pluch Drehbuchpreise stellt der DrehbuchVERBAND Austria die Initiative vor und lädt zum Austausch mit der Branche ein.

Fr 11. Juni, 14.00, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

### ORF 2

**Ausblick am Mo 7. Juni, 22.30 Uhr, kulturMontag.**

Festivalhöhepunkte auf ORF Steiermark. ORF TVthek: alle Berichte über das Festival sieben Tage lang abrufbar.

### ORF III

**Große Diagonale-Preisrevue am So 13. Juni, 20.15 Uhr (ORF TVthek)** sowie Diagonale'21 in Kultur Heute. Preisrevue um 00.10 Uhr auf Sendung.

### Okto

**So 30. Mai, 20.10 Uhr, Oktoskop:** Diagonale'21-Programmorschau mit den Festivalintendanten. Wiederholung am So 6. Juni. Ab Ende Mai online unter okto.tv.

### ORF.at/Diagonale

News und Interviews, Vor- und Hintergrundberichte im Diagonale-Channel.

### Radio Helsinki 92.6 – Freies Radio Graz

Frühstücksradio sowie Festival-ausblick und Liveresümees mit Gästen. Auf 92.6 MHz in Graz oder auf helsinki.at/livestream weltweit.

### Radio Soundportal

Programmtipps und Berichte sowie Verlosungen *on air*, auf Social Media und soundportal.at.

# STICHT HERAUS

# OKTO

## SEIT 15 JAHREN

Österreichs erstes Community TV hat es kapiert: Es gibt ein Leben jenseits des Mainstreams. Fernsehen ist wild, gefährlich, voller Oktoleranz und Liebe zum Medium. Jetzt und in Zukunft.

# Canale Diagonale

## Ein Festival, viele Streams

**Kino für zu Hause, Festival in ganz Österreich. Näheres sowie die detaillierte Filmauswahl im Onlineprogramm zur Diagonale'21 finden sich unter [diagonale.at/](http://diagonale.at/) [canale-diagonale](http://canale-diagonale).**



### Flimmit

Österreichisches Kino in seiner ganzen Pracht: neue Filme, junge Talente, ausgezeichnete Schauspieler\*innen. In einem einmonatigen Onlinefestival und als Teil seines Abos zeigt die Streamingplattform des ORF exklusive Kurzfilmprogramme und Specials zu aktuellen Diagonale-Preisträger\*innen.

11. Juni – 11. Juli, [flimmit.at](http://flimmit.at)



### KINO VOD CLUB

Ausgehend von der Diagonale feiern aktuelle heimische Filme ihre Onlinepremiere im KINO VOD CLUB. Ergänzt wird das Angebot um Festivalhochkaräter aus den vergangenen Jahren und ein exklusives Vermittlungs- und Schulprogramm für junges Publikum.

Onlinepremierer: 11. – 20. Juni  
11. Juni – 11. Juli, [vodclub.online](http://vodclub.online)

### DAFilms

Ein Programm als Liebeserklärung an das Kino und die ewige Suche nach Glück. Ein Programm als Reise durch den jüngeren österreichischen Dokumentarfilm – durch die Nacht, die Feste und auch die schmerzhaften Geschichten hinter den Bildern, zu sehen auf der internationalen Streamingplattform DAFilms.

8. – 22. Juni, [dafilms.com](http://dafilms.com)



### FM4

Vier Diagonale-Filmpremierer im kostenfreien Livestream auf [fm4.orf.at](http://fm4.orf.at). Homepage Spezial mit Interviews und Hintergrundberichten. Tägliche Festivalupdates *on air* und die Große Diagonale-Preisrevue als krönender Abschluss.

FM4 Homepage Spezial: Diagonale  
Mi 9. Juni, 19.00–22.00 Uhr

#### *I Am The Tigress*

von Philipp Fussenegger und Dino Osmanovic,

siehe S. 18, Do 10. Juni, 20.15 Uhr

#### *Jesus, Aliens! I think* von Sophie

Bösker, siehe S. 28, Fr 11. Juni, 20.15 Uhr

#### *1 Verabredung im Herbst* von

Sebastian Brauneis,

siehe S. 12, Fr 11. Juni, 20.15 Uhr

#### *Another Coin for the Merry-Go-Round* von

Hannes Starz, siehe S. 12, Sa 12. Juni, 20.15 Uhr



### Ö1

Das Intro zum Festival: zwei außer-gewöhnliche filmische Amuse-Gueules zu ungleich schwerer verdaulichen gesellschaftlichen Themen im Livestream von Ö1.

#### *Carbon and Captivity* von

Oliver Ressler,

siehe S. 31, Mo 7. Juni, 20.15 Uhr

#### *The Institute* von

Alexander Glandien,

siehe S. 31, Mo 7. Juni, 20.15 Uhr



### Große Diagonale-Preisrevue bei Kleine Zeitung, FM4 und ORF III

Die Preisverleihung der Diagonale'21, gestaltet von **Sebastian Brauneis**, moderiert von **Marlene Hauser** und **Lukas Watzl**

#### So 13. Juni, 20.15 Uhr

im Stream auf [kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at), auf [fm4.orf.at](http://fm4.orf.at) sowie in der TVthek (ORF III)

— In Kooperation mit Energie Steiermark

Weitere Liveeinstiege und Festivalberichterstattung online auf [diagonale.at/canale-diagonale](http://diagonale.at/canale-diagonale)

# Club Diagonale

## Club Diagonale im Orpheum

Fr 11. Juni, 19.00 Uhr, Orpheum

### Musikvideo Programm 1 + The fortune you seek is in another cookie

Livevertonung und Remontage

Die Diagonale zeigt Johannes Gierlingers ersten Langfilm *The fortune you seek is in another cookie* erstmals in einer live vertonten Remontage. Die musikalische Besetzung ist dabei ebenso vielversprechend wie die körnigen fernwehsüchtigen Filmbilder:

**Isabella Forciniti, Lukas König, Peter Kutin, Karolina Preuschl und David Schweighart.** Sprecherin: **Anat Stainberg.** *The fortune you seek is in another cookie* ist ein Reisefilm auf der Suche nach Glück in Form einer poetischen und politischen Praxis. An den Beginn der Reise setzt der Filmemacher Johannes Gierlinger das imaginäre Bild eines Karussells, welches den Ausgangspunkt einer vielschichtigen und weltumspannenden Sinnsuche darstellt.



Eröffnet wird der Abend mit Programm 1 der Musikvideos aus der Wettbewerbssektion Innovatives Kino, siehe S. 32



In Kooperation  
mit sound:frame

Unterstützt von  
**akm**  
Austrian Cultural Market

Sa 12. Juni, 19.00 Uhr, Orpheum

### Musikvideo Programm 2 + DORIAN CONCEPT x PRCLS

Live-AV-Performance

DORIAN CONCEPT ist ein faszinierender wie umtriebiger Keyboarder, Produzent und Komponist, dessen experimentelle elektronische Musik von Jazz, Funk, Hip-Hop, Ambient geprägt ist. Alben erschienen auf legendären Labels wie Ninja Tune und Brainfeeder; Flying Lotus begleitet er auf dessen Live-Tour. Beim vergangenen musikprotokoll arbeitete der gefeierte Musiker erstmals mit dem Wiener Klangforum zusammen, beim Elevate Festival war er schon davor gern gesehener Gast. Bei der Diagonale verbindet DORIAN CONCEPT den Club mit dem Kino, elektronische Beats mit der Leinwand. Ein Sehnsuchtsdoppel mit Live-Attitude.

Eröffnet wird der Abend mit Programm 2 der Musikvideos aus der Wettbewerbssektion Innovatives Kino, siehe S. 33

# 15 neue Filme

Kult. Klassiker.  
Kostbarkeiten. Die  
DVD-Edition  
2020|21



JETZT  
ENTDECKEN:  
HOANZL.AT

HOANZL

DERSTANDARD

filmarchiv austria

österreichischer  
Filmsender  
ÖFI

FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA

Bundesministerium  
Kultur, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

FISA  
FILMSTANDORT  
AUSTRIA

FISA

Bundesministerium  
Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

filmstandort  
austria

[www.filmstandort-austria.at](http://www.filmstandort-austria.at)



## 1 Verabredung im Herbst

Sebastian Brauneis, AT 2021, 105 min

Herbst ist bekanntlich dann, wenn (über-)reife Dinge fallen. Hohle Politsprüche zur Kultur zum Beispiel, aber auch eindimensionale Vorstellungen von Liebe und Lust. Der neue Film von Sebastian Brauneis und Ensemble operiert in bewährter Manier mit Guerilla-Kollaborationen und markanten Kapirolen und erzählt dabei die elegant-verzweigte wunderschön-melancholische Geschichte liebender und sich entliebender Menschen.

Do 10. Juni, 19.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
Fr 11. Juni, 10.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

— Presented by FM4



## 3.30PM

Ludwig Wüst, AT 2020, 74 min

Zwei langjährige Freunde, ein Amerikaner und ein Österreicher, treffen einander nach langer Zeit in Wien wieder. Ihre Leben sind ganz unterschiedlich, doch verbindet sie ein tiefes Verständnis füreinander und von der Welt. Die niedrig-auflösende Bodycam, mit der 3.30PM gedreht wurde, lässt den Regisseur Ludwig Wüst in diesem Film „verschwinden“. Zutage tritt eine tief berührende, kathartische Geschichte über Verantwortung, Vertrauen und das Vermögen, sein Leben zu gestalten.

Mi 9. Juni, 16.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2  
Do 10. Juni, 10.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1



## Another Coin for the Merry-Go-Round

Hannes Starz, AT 2021, 92 min

Anna (Valerie Pachner) liebt ihre Jugend, ihre Freund\*innen, Drogen, Partys und Musik. Sie kämpft hart mit den immer schwieriger zu übersehenden Anzeichen, dass auch sie erwachsen werden soll, und tut alles, um dieser Realität zu entfliehen. Doch dann lässt ein folgenschweres Ereignis ihre Routinen plötzlich einbrechen. Die Geschichte eines harschen Coming-of-Age mit David Öllerer/Voodoo Jürgens sowie Auftritten von Alicia Edelweiss, Bulbul und anderen.

Fr 11. Juni, 19.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
So 13. Juni, 15.30 Uhr, Annenhof Kino 7

— Presented by FM4

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 4



### Die Farbe des Chamäleons

Jürgen Klaubetz, AT 2020, 96 min

Paul sucht sein Glück in fremden Taschen, die er wahllos unbekannt Menschen klaut. Anschließend taucht er in deren Leben ein und nimmt darin radikale Eingriffe vor. *Die Farbe des Chamäleons* beschreibt eine interessante Versuchs-anordnung, die um die Frage kreist, ob man jemanden zu seinem Glück zwingen kann. Überraschend und mit etlichen unvorhersehbaren Wendungen erzählt Jürgen Klaubetz' Regie- und Drehbuchdebüt von Pauls turbulenter Identitäts- und Glückssuche.

Do 10. Juni, 19.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2  
So 13. Juni, 19.00 Uhr, Annenhof Kino 6



### PREMIERE ORF-LANDKRIMI: Das Flammenmädchen

Catalina Molina, AT 2021, 90 min

Eine Reihe mysteriöser Brandanschläge versetzt im dritten Salzburger Landkrimi der Regisseurin Catalina Molina eine kleine Gemeinde im Pongau seit Monaten in Angst und Schrecken: Niemand ahnt, dass es sich bei dem Feuer-teufel ausgerechnet um die 16-jährige Sophie handelt, die Tochter des Dorfwirts. Das beschauliche

Pongau, trostlos und kalt ins Bild gesetzt von Klemens Hufnagl, wird zur Kulisse für ein spannendes Katz-und-Maus-Spiel zwischen der Polizei und der jungen Frau.

Do 10. Juni, 17.00 Uhr, Annenhof Kino 2  
— Premiere ORF-Landkrimi:  
Out of Competition



### Fuchs im Bau

Arman T. Riahi, AT 2020, 103 min

Hannes Fuchs' (Aleksandar Petrović) neue Stelle als Lehrer in einer Jugendhaftanstalt gestaltet sich konfliktreicher als befürchtet: Er muss sich nicht nur mit pubertierenden Häftlingen auseinandersetzen, sondern auch mit Kollegin Elisabeth Berger (Maria Hofstätter), die hier mit unkonventionellen Methoden Regiment führt. Mit brillantem Cast inszeniert Arman T. Riahi einen nuancierten Film über Courage, Coming-of-Age und die Kraft von Bildung unter erschwerten Bedingungen.

Di 8. Juni, 19.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
Sa 12. Juni, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
— Eröffnungsfilm



### Hochwald

Evi Romen, AT/BE 2020, 108 min

Mario und Lenz sind seit ihrer Kindheit befreundet. Als Mario beschließt, der Enge der Heimat zu entfliehen und den Freund nach Rom zu begleiten, gerät für ihn die Welt aus den Fugen. Nach einem Terroranschlag findet er Halt in einer muslimischen Glaubensgemeinschaft. Evi Romens Spielfilmdebüt beschreibt die schmerzhaften Berg- und Talfahrten eines jungen Mannes auf Sinnsuche. Schnell ist klar: Der einzige Weg in eine selbstbestimmte Zukunft ist der Ausbruch.

Fr 11. Juni, 16.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
So 13. Juni, 13.30 Uhr, Annenhof Kino 2



### SERIENSPECIAL: Ich und die Anderen

David Schalko, AT/DE 2021, 240 min

In sechs Folgen erzählt *Ich und die Anderen* (mit Tom Schilling, Lars Eidinger, Katharina Schüttler, Sophie Rois, Mavie Hörbiger und Martin Wuttke) die Geschichte des mittelalten Durchschnittsmanns Tristan, der mit sich und der Welt hadert und sich jeden Tag mit einem neuen „Was-wäre-wenn-Szenario“ konfrontiert sieht. Mit seiner witzigen

und tragischen Diskursserie, die die Themenfelder Identität und Ego umkreist, entwirft David Schalko ein völlig neuartiges und faszinierendes Seriegenre. Ein surrealer Trip, ein Albtraum, ein Wunschraum – jede Folge ein anderes Gedankenexperiment.

Fr 11. Juni, 17.00 Uhr, Annenhof Kino 7  
— Out of Competition

— In Kooperation mit Sky Österreich



### MADISON

Kim Strobl, DE/AT 2020, 88 min

Die 13-jährige Madison ist Rennradprofi. Ein unfreiwilliger Urlaub mit der Mutter in den Tiroler Bergen zwingt das ehrgeizige Mädchen dazu, seinen Trainingsplan aufzugeben, das Rennrad gegen ein Mountainbike zu tauschen und sich in ein unvergessliches Sommerabenteuer zu stürzen. Kim Strobl rückt in ihrer Coming-of-Age-Story zwei toughe jugendliche Protagonistinnen in den Vordergrund, die sich mit ungebremstem Körpereinsatz ihrer Leidenschaft widmen und mit Stereotypen von Weiblichkeit brechen. Die Premiere erfolgt in Zusammenarbeit mit Mountainfilm Graz.

Do 10. Juni, 16.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1  
So 13. Juni, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 2

— In Kooperation mit Mountainfilm Graz



### Me, We

David Clay Diaz, AT 2020, 115 min

Marie (Verena Altenberger) fährt ans Mittelmeer, um Menschen in Seernot zu helfen. Marcel gründet einen Geleitschutz für Frauen vor „übergriffigen Migranten“. Petra nimmt einen traumatisierten Geflüchteten auf. Und der Asylheimleiter Gerald (Lukas Miko) wird von einem Bewohner auf die Probe gestellt.

In David Clay Diaz' prominent besetztem Spielfilm prallen rechte und linke Weltansichten aufeinander – beide mit dem Anspruch des Absoluten. Ist Ethik zur moralinsauren Modeerscheinung geworden, in der das Streben nach Anerkennung das Ego selbstgerecht voranstellt?

Mi 9. Juni, 16.00 Uhr, Helmut List Halle  
Do 10. Juni, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 3

„Der Standard“ schenkt allen Besucher\*innen am 9. Juni eine Flasche MAKAvA delighted ice tea.



### Mehrunisa

Sandeep Kumar, AT 2020, 90 min

Als der achtzigjährigen Mehrunisa nach dem Tod ihres patriarchalischen Ehemannes eine Rolle in einem gigantischen Bollywoodfilm angeboten wird, sagt die einstige

Schauspielerin der mächtigen männerdominierten Filmindustrie den Kampf an. Das österreichisch-indische Arthouse-Drama erzählt mit Farrukh Jaffar, der Grande Dame des indischen Kinos, in der Hauptrolle die rührende Emanzipationsgeschichte Mehrunisas, die gegen Diskriminierung kämpft und zum Idol für Millionen von Frauen wird.

Do 10. Juni, 13.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
Sa 12. Juni, 19.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2



### QUO VADIS, AIDA?

Jasmila Žbanić, BA/AT/RO/NL/DE/PL/FR/NO/TR 2020, 104 min

„Den Frauen von Srebrenica und ihren 8372 getöteten Söhnen, Vätern, Ehemännern, Brüdern, Cousins, Nachbarn ...“ widmet die bosnische Regisseurin Jasmila Žbanić ihren subtilen, aufwühlenden Kriegsfilm über den Völkermord von Srebrenica 1995. Während die Übersetzerin Aida noch versucht, im heillos überfüllten Zufluchtslager der UN zumindest ihre beiden Söhne zu retten, kollabieren ringsum die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft.

Sa 12. Juni, 15.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
— Spektrum: Out of Competition

— In Kooperation mit Land Steiermark, Referat Europa und Internationales



### RISIKEN und NEBENWIRKUNGEN

Michael Kreihsl, AT 2020, 90 min

Kathrin braucht dringend eine neue Niere. Ihr Mann Arnold könnte ihr das lebensrettende Organ spenden, doch er zögert. Als sich der gemeinsame Freund als Spender zur Verfügung stellt, empört diese selbstlose Geste nicht nur dessen Ehefrau. Die Situation entwickelt sich zur Zerreißprobe für zwei Ehen und die Freundschaft zwischen vier Menschen. Die prominent besetzte Tragikomödie (Samuel Finzi, Inka Friedrich, Thomas Mraz und Pia Hierzegger) rührt an den Grundfragen menschlicher Existenz und führt pointenreich die Bedeutung von Beziehungsarbeit vor Augen.

Fr 11. Juni, 13.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
Sa 12. Juni, 19.00 Uhr, Annenhof Kino 6



### SARGNAGEL

Sabine Hiebler, Gerhard Ertl, AT 2021, 98 min

Das Buch „Fitness“ von Stefanie Sargnagel soll verfilmt werden. Einzige Bedingung seitens der Filmförderung: Sargnagel soll sich selbst spielen. Neben der Autorin tauchen auch zahlreiche Akteur\*innen der Wiener Kulturlandschaft in Cameo-Auftritten auf, um den österreichischen Kulturbetrieb und seine Mechanismen satirisch zu sezieren. *SARGNAGEL* ist ein Film, in dem sich Fiktion und Realität überlagern wie nach einer durchzechten Nacht im Lieblingsbeisl.

Mi 9. Juni, 19.00 Uhr, Helmut List Halle  
Fr 11. Juni, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1

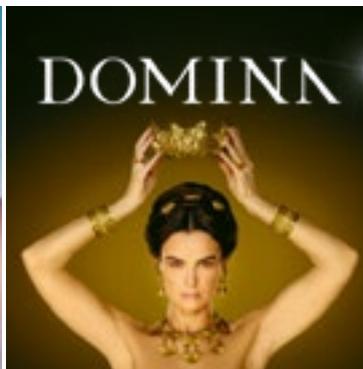


### Was wir wollten

Ulrike Kofler, AT 2020, 93 min

Das Einzige, was Alice (Lavinia Wilson) und Niklas (Elyas M'Barek) zu ihrem Lebensglück fehlt, ist ein Kind. Nachdem die künstliche Befruchtung fehlschlägt, fährt das Paar in den Urlaub nach Sardinien. Als eine aufgeweckte Tiroler Familie mit zwei Kindern im Haus nebenan einzieht, werden die Ferien für die beiden zur Beziehungsprobe. Österreichs Einreichung für den Oscar 2021 ist ein sensibel erzähltes Drama nach einem Drehbuch von Marie Kreutzer über eine Liebesbeziehung am Abgrund, wenn die anscheinend natürlichste Sache der Welt nicht fruchtet.

Sa 12. Juni, 19.30 Uhr, Annenhof Kino 2



sky

Unterhaltung  
nicht nur 6 Tage  
im Jahr.



## **Aufzeichnungen aus der Unterwelt**

Tizza Covi, Rainer Frimmel, AT 2020, 115 min

Eine Wiener Unterwelt? – „Hat's nie 'geben!“ Tizza Covi's und Rainer Frimmel's Film kreist um zwei alte Freunde aus dem kriminellen Wiener Milieu der 1960er-Jahre. Lange Wirtshausgespräche mit Alois Schmutzer, dem „König der Unterwelt“, und der Wienerlied-legende Kurt Girk befördern Erinnerungen an vergangene Zeiten zutage, an Glücksspiel, Bandenrivalitäten, Staatsgewalt und Justizskandale, die sich zum Sittenbild österreichischer Nachkriegsgeschichte(n) verdichten.

**Mi 9. Juni, 10.00 Uhr, Schubertkino 1**  
**Sa 12. Juni, 19.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1**



## **Bitte warten**

Pavel Cuzuioac, AT 2020, 86 min

Von Haushalt zu Haushalt fahrend lösen Kabeltechniker kleinere und größere Probleme. Gelegentlich jedoch bleibt Zeit für einen persönlichen Kontakt, einen Wodka, Sinnieren über das Menschsein an sich. Pavel Cuzuioac hat einige jener Dienstleister auf ihren Wegen durch Bulgarien, Rumänien, Moldawien und die Ukraine begleitet. Entstanden ist ein kurzweiliger Ausflug in diverse Mikrokosmen: verwunschene Häuser im Wald, Wohnzimmer von aufgeschreckten Damen, Stuben von engagierten Bastlern.

**Mi 9. Juni, 10.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1**  
**Fr 11. Juni, 19.00 Uhr, Annenhof Kino 6**

— Patronanz: GRAWE



## **THE BUBBLE**

Valerie Blankenbyl, CH/AT 2021, 92 min

In Zentralflorida, in den Kreisen Sumter County, Lake County und Marion County, befinden sich die Villages. Eine gigantische Rentner\*innenklave, geschaffen, um ihren zahlungskräftigen Bewohner\*innen die letzten Lebensjahre zu versüßen. Denn das, finden hier alle, haben sie sich nach Dekaden der Schufferei redlich verdient. Valerie Blankenbyl war zu Gast in den Villages. Zwischen Drinks, Golfplätzen und Karaoke-Bars wird sie Zeugin eines Wohlfühlrausches, der zwar ein Ende kennt, aber kein Morgen.

**Do 10. Juni, 19.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1**  
**Sa 12. Juni, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1**

— Patronanz: Reininghaus Gründe, Diagonale-Hauptsponsoring „Wir bauen eine neue Stadt“

Im Anschluss an das Screening am 12. Juni: Diskussion in Kooperation mit dem Stadtentwicklungsgebiet Reininghaus Gründe, siehe S. 4



### Davos

Daniel Hoesl, Julia Niemann, AT 2020, 99 min

Wo Thomas Mann einst seinen Roman „Der Zauberberg“ spielen ließ, treffen sich alljährlich die Wichtigsten aus Wirtschaft und Politik. Denn in Davos sind nicht nur die Kranken zu Hause, sondern auch das Weltwirtschaftsforum. Daniel Hoesl und Julia Niemann haben sich die Kleinstadt im Kanton Graubünden besehen und finden eine Kommunikationskultur im Modus Einbahnstraße vor. Es stellt sich heraus: Gerade jene, die am inbrünstigsten den Dialog preisen, schweigen am lautesten.

Mi 9. Juni, 13.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
So 13. Juni, 16.00 Uhr, Annenhof Kino 6



### Ein Clown | Ein Leben

Harald Aue, AT 2021, 105 min

Bernhard Paul, Mitgründer des weltberühmten Zirkus Roncalli, möchte als Clown Zippo zurück in die Manege. In Harald Aues Film bereitet er sich schon einmal vor, legt Schminke auf, trainiert mit seinem neuen Clown aus Mexiko. Doch wie ist eigentlich die Geschichte von Roncalli? Paul lässt an einer Rückschau teilhaben, erzählt von seinem Lebenswerk, das selbst-

verständlich anmutet, lässig. So wie die Lieder des Duos Ernst Molden & Der Nino aus Wien, die über dem Film schwingen wie Artist\*innen auf dem Trapez.

Do 10. Juni, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
Fr 11. Juni, 19.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



### ENDLICH UNENDLICH

Stephan Bergmann, AT/DE 2021, 92 min

Überall träumen Menschen davon, den Tod zu überwinden, unsterblich zu werden. Auch Frédéric Beigbeder, französischer Autor, hat seiner kleinen Tochter ein solches Versprechen gemacht. Doch wie lässt es sich realisieren? Stephan Bergmann hat die Pionier\*innen des Transhumanismus aufgespürt. Sie sind bereit, sich einfrieren zu lassen, sich mit transplantierten Maschinen zu präparieren, sich veränderte Gene zu spritzen. Zwischen Wahn und Sinn entfaltet sich eine mögliche Zukunft.

Mi 9. Juni, 19.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1  
Sa 12. Juni, 16.00 Uhr, KIZ RoyalKino 2



### Epicentro

Hubert Sauper, AT/FR 2020, 108 min

In Havanna, Kuba, steht Veränderung vor der Tür. Fidel Castro ist tot, in den USA ist Trump der neue Präsident. Kann die karibische Re-

publik das Paradies bleiben, für das es einige halten? Was wird aus der politischen Utopie? Hubert Sauper legt in seinem Film viele Fahrten aus, es geht um die Macht der Kamera, Hollywood und Imperialismus. Um Tourist\*innen und vermeintliche Kubafreund\*innen, einen Fotografen aus New York und Kompliz\*innenschaft.

Fr 11. Juni, 13.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2  
Sa 12. Juni, 16.30 Uhr, Annenhof Kino 2



### EVA-MARIA

Lukas Ladner, AT 2021, 93 min

Eva-Maria, Anfang dreißig, wünscht sich ein Kind. Lukas Ladner, Regisseur wie persönlicher Assistent der jungen Frau, begleitet ihr Vorhaben, das für viele ungewöhnlich anmutet. Denn Eva-Maria sitzt aufgrund einer spastischen Zerebralparese zeitlebens im Rollstuhl. Zwischen Kinderwunsch- klinik, Schwangerschaftstests und durchwachten Nächten wird ein energisch, gleichzeitig sanft gegangener Weg dokumentiert, der in seiner Selbstverständlichkeit fasziniert.

Do 10. Juni, 10.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
Sa 12. Juni, 16.00 Uhr, Annenhof Kino 6



## GLORY TO THE QUEEN

Tatia Skhirtladze, AT/GE/RS 2020, 82 min

Die Schachwelt in den Händen von vier Frauen: Nona Gaprindaschwili, Maia Tschiburdanidze, Nana Alexandria und Nana Iosseliani dominierten über drei Dekaden das internationale Geschehen am Brett, holten Titel um Titel, übertrumpften sich gegenseitig. Doch was bedeutete es, im Kalten Krieg Spitzenathletin zu sein? Genauer in Georgien, das alle Spielerinnen hervorgebracht hat und noch heute ihr Denkmal pflegt? Tatia Skhirtladze will es wissen und befragt die Ikonen und ihre Fans.

Do 10. Juni, 13.00 Uhr, Annenhof Kino 6

Sa 13. Juni, 16.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1



## HIGHFALUTIN

Hans Broich, AT/DE 2021, 96 min

Im Diener Tattersall in Berlin-Charlottenburg sitzen Freund\*innen, Wegbegleiter\*innen und Bewunderer\*innen des legendären (Fassbinder-) Schauspielers Volker Spengler (1939–2020) am Stammtisch, geben Geschichten über den Geliebten wie Gefürchteten zum Besten und qualmen die Bude voll. Hans Broichs gemeinsam mit Felix Leitner realisiertem Film gelingt das

Diagonale'21

Zusammenspiel eines andächtigen Gequassels, aus dem nicht nur die Komplexität des Menschen Spengler erwächst, sondern das auch leichtfüßig von der Kunst zu leben kündigt.

Mi 9. Juni, 13.00 Uhr, Schubertkino 1

Fr 11. Juni, 16.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2



## I Am The Tigress

Philipp Fussenegger, Dino Osmanovic, AT/DE/US 2021, 80 min

Tischa Thomas ist wie gemacht für die Bühne. Ihren Körper hat die 47-jährige US-Amerikanerin gestählt, ihren Geist im Zuge der Transformation zur Bodybuilderin und Göttin gleich mit. Regisseur Philipp Fussenegger und Dino Osmanovic zeigen sie im Wechsel von einer Bühne zur nächsten – sei es als Domina, Bodybuilderin, Großmutter oder Freundin. Im Porträt verschmilzt Gegensätzliches, mischen sich Momente von Kapitulation und Sieg, Alltag und Ausnahmezustand. Die Tigerin streift durch Extreme.

Mi 9. Juni, 19.00 Uhr, Annenhof Kino 6

Sa 12. Juni, 10.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

— Presented by FM4



## Motorcity

Arthur Summereder, AT 2021, 86 min

In Detroit donnern die Motoren. Arthur Summereder ist angereizt, um der lokalen Drag-Racing-Szene nachzuspüren. Die aufwendig frisierten Fahrzeuge erreichen binnen kürzester Zeit gewaltige Geschwindigkeiten, ein Rennen währt nur wenige Sekunden. Eine magische Spanne, in der sich gegenwärtiges und vergangenes Detroit möglicherweise überlagern. Der Sport gerinnt zum „puristischen Manifest“, dessen Jünger\*innen die Gesetzmäßigkeiten von Raum und Zeit an ihre Grenzen treiben.

Mi 9. Juni, 19.30 Uhr, Annenhof Kino 2

Fr 11. Juni, 12.30 Uhr, Annenhof Kino 7



## Once Upon a Time in Venezuela

Anabel Rodríguez Ríos, VE/GB/AT/BR 2020, 99 min

Congo Mirador war einst ein wohlhabendes Fischerdorf, gebaut auf Stelzen am Maracaibo-See, dem größten Ölfeld Venezuelas. Heute versinkt das Dorf in verschmutztem Wasser, Korruption und politischer Gewalt, die Bewohner\*innen wandern ab. *Once Upon a Time in Venezuela* ist das Porträt eines

kleinen Dorfes und die prophetische Reflexion eines ganzen Landes, die vor Augen führt, wo die Dinge enden, wenn man sich gegen die zersetzenden Kräfte des Populismus nicht zur Wehr setzt: in Diktatur und Zerstörung.

Mi 9. Juni, 19.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2  
So 13. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 1



**One More Step West Is the Sea: ruth weiss**

Thomas Antonic, AT 2021, 94 min

ruth weiss (1928–2020), die als Geste gegen jedwede Ordnungsmacht auf Großbuchstaben in ihrem Namen verzichtete, hat viele Bewunder\*innen. In *One More Step West Is the Sea: ruth weiss* errichtet Thomas Antonic der Jazz-Poetry-Pionierin ein Denkmal, montiert ein anarchisches Porträt, entwirft eine Collage, so bunt wie weiss' Haare. Eine persönliche Zusammenkunft in den Wäldern Nordkaliforniens mit einer der führenden „Women of the Beat Generation“.

Do 10. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 2  
Fr 11. Juni, 10.00 Uhr, Annenhof Kino 6



**Der schönste Tag**

Fabian Eder, AT 2021, 112 min

Am 11. März 1938 wird Österreich zum ersten Opfer des Nationalsozialismus – jedenfalls verkündet das eine Ausstellung, die 1978 in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau eröffnet und vierzig Jahre später schließt. *Der schönste Tag* zeigt das Ringen um ein neues Konzept, das zugleich auch die Frage nach dem Selbstverständnis der Republik aufwirft. Fabian Eder betritt mit seinem Film ein verwinkeltes Panoptikum der Narrative. Welche Geschichte soll überdauern, wie viel Ehrlichkeit ist zumutbar?

Do 10. Juni, 18.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
So 13. Juni, 10.00 Uhr, Annenhof Kino 6



**Soldat Ahmet**

Jannis Lenz, AT 2021, 76 min

Ahmet gelingt es nicht, zu weinen. Er ist Soldat beim Bundesheer, Sanitäter, Sohn türkischer Einwander\*innen, begabter Boxer und nun auch Schauspieler. Ein Mensch mit vielen Facetten, dessen Porträt Jannis Lenz mit ausreichend Raum gezeichnet hat. Es vermag, Ahmets Stärke und Vehemenz, aber auch seine Zartheit und seinen

Humor zu fassen. Nach und nach gibt sich jemand preis, ohne blankzuziehen. Ein Film, der zwischen den Zeilen spricht, vor allem aber durch seine Bilder.

Mi 9. Juni, 16.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1  
Sa 12. Juni, 10.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



**VAKUUM**

Kristina Schranz, AT/DE 2021, 82 min

Auch im Südburgenland versucht man, „das Virus auszuhungern“. Kristina Schranz ist in ihre Heimat zurückgekehrt und filmt die ersten Kapitel der Pandemie. Zwischen Frühjahr und Weihnachten 2020, vom ersten Lockdown – in dem ein jeder für sich allein hockt, Kindergärtnerinnen Spielsachen desinfizieren und der Konditor einsam in der Backstube steht – über die Öffnung im Sommer bis zur zweiten Schließung. Die Stimmung ist mehrheitlich ernst, die neue Leere fordert. Wie geht es weiter?

Mi 9. Juni, 16.00 Uhr, Schubertkino 1  
So 13. Juni, 10.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



**Die vergangenen Zukünfte**

Johannes Gierlinger, AT 2021, 98 min

Dem Menschen ist es ein Anliegen, sich für Ideen aufzubäumen. Johannes Gierlinger nimmt in *Die*

*vergangenen Zukünfte* einen besonderen Zeitmoment der Geschichte, die Märzrevolution 1848, zum Ausgangspunkt. Von hier aus entklappt sich ein bewegtes Wien, das von angezündeten Palästen und teuren Turnschuhen erzählt, von anarchistischer Lektüre, die auf Holzbänken ausliegt, und unbeachteten Denkmälern. Ein analog gefilmter Essay, waghalsig und trotzdem geruhsam, nachdenklich machend und anstoßend.

**Do 10. Juni, 16.30 Uhr, Schubertkino 1**  
**Sa 12. Juni, 19.30 Uhr, Rechbauerkino**

Johannes Gierlingers *The fortune you seek is in another cookie* ist Teil des Rahmenprogramms „Club Diagonale“, siehe S. 10



### Weiyena – Ein Heimatfilm

Weina Zhao, Judith Benedikt, AT 2020, 96 min

Wäre das Leben ihrer Großmutter ein Spielfilm, hätte Weina Zhao ihn bereits nach einer halben Stunde ausgeschaltet – zu brutal, zu tragisch das Geschehen. So aber hat sie, gemeinsam mit Judith Benedikt, einen eigenen Film über ihre chinesische Familie gedreht. *Weiyena – Ein Heimatfilm* ist Zeugnis

einer Suche. Diese führt nach Peking und Shanghai, tief hinein in politische wie soziale Umwälzungen des 20. Jahrhunderts und letztlich auch zu Weina Zhao selbst.

**Fr 11. Juni, 16.00 Uhr, Schubertkino 2**  
**Sa 12. Juni, 13.30 Uhr, Annenhof Kino 2**



### Wenn es Liebe wäre

Patric Chiha, FR 2019, 82 min

Die Tanzfläche als Bühne. Choreografin Gisèle Vienne und Regisseur Patric Chiha nehmen das wörtlich. In Viennes Stück „Crowd“ kommen 15 Tänzer\*innen für eine Clubnacht zusammen, werden zu einem Körper, dessen einzelne Bestandteile dennoch erkennbar bleiben. Chihas Film erkundet die Nacht und deren Protagonist\*innen auf eine Weise, in der sich Fiktionales und Dokumentarisches mischen, ineinander verschlingen. Fast ein chemisches Experiment voller Anziehungen und Abstoßungen.

**Do 10. Juni, 16.00 Uhr, KIZ Royalkino 2**  
**Sa 12. Juni, 13.00 Uhr, Annenhof Kino 6**

— In Kooperation mit DRAMA|TIK|ER|INNEN| FESTIVAL Graz

Panel „The Earth Dies Streaming? – Theater und Kino im digitalen Lockdown“ siehe S. 5



### Zaho Zay

Georg Tiller, Maéva Ranaivojoana, AT/FR/MG 2020, 79 min

Mit den Blicken einer Frau und begleitet von ihren Gedanken durchstreifen wir einen Gefängnis-hof in Madagaskar. Sie, die Wär-terin in diesem Gefängnis, glaubt, hier eines Tages ihren Vater – den Würfel-Killer – wiederzufinden. Als ein Insasse verlaublich, diesen zu kennen, verschieben sich die den Film durchziehenden Traumbilder ins Unheimliche. Im Ineinander von realer Welt und Imagination macht *Zaho Zay* die Kreisläufe von Gewalt, Kriminalität und Chancenlosigkeit als Schicksal einer ganzen Gesellschaft begreifbar.

**Mi 9. Juni, 12.30 Uhr, Annenhof Kino 7**  
**Fr 11. Juni, 19.30 Uhr, Schubertkino 2**



**WIR FÖRDERN  
 FERNSEHEN  
 FÜR ÖSTERREICH**



# Innovatives Kino



## 2551.01

Norbert Pfaffenbichler, AT 2020, 65 min

Hundert Jahre nach Chaplins Slapstick-Sozialdrama *The Kid* verortet Norbert Pfaffenbichler seine freie Adaption des Stummfilms in einer dystopischen Unterwelt, in der die Lumpenproletarier\*innen als hässliche Maskengestalten vor sich hin vegetieren. *2551.01* erzählt eine Geschichte der Gewalt, die nicht nur die Unterdrückten und Ausgestoßenen, sondern auch das politische Potenzial des Kinos feiert.

Mi 9. Juni, 10.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
Fr 11. Juni, 19.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2



## Hiding in the Lights

Katrina Daschner, AT/IT/ES/DE 2020, 73 min

Queere Begehrensstrukturen, inszeniert in einer Alchemie der Stoffe und Substanzen: Architekturdetails, Körper und Materialien sind erotisch aufgeladen, belebte und unbelebte Materie verschmilzt mit den Performer\*innen. Ein Reigen in acht Teilen als zitathafte Reise durch die kulturindustriellen Ursprünge des Kinos in Varieté, Revue, Zirkus und Jahrmakt.

Do 10. Juni, 19.30 Uhr, Schubertkino 1  
— Out of Competition

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 3



## Diagonale'20/21-Trailer

Jennifer Mattes, AT 2020, 1 min

Ein kurzer Film über das Warten, der zitiert, überrascht, amüsiert. Einmal mehr das Lied von Liebe und Schmerz, das im Kino schon so oft gesungen wurde – nur anders. Mit Bunny, weißem Flokati und der originären Karaoke-Version eines Fassbinder-Films erinnert der Trailer daran, dass es möglich ist: das Erleben von Zeit als erfüllte Zeit. Im Kino.

Der Trailer läuft vor ausgewählten Diagonale-Veranstaltungen.  
— Out of Competition



FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA

OPEN-AIR-KINO  
AUGARTEN

19.5.-27.6.2021

# FRÜHLINGS KINO

www.filmarchiv.at

Kurzspielfilm

Kurzdokumentarfilm

Innovatives Kino (Animationsfilm, Experimentalfilm und Musikvideos)

Filme bis 65 min

## Es ist genau genug Zeit

Oskar Salomonowitz, Virgil Widrich,  
AT 2021, 2 min

Oskar Salomonowitz, der zwölfjährige Sohn der Filmemacher\*innen Anja Salomonowitz und Virgil Widrich, hatte 206 Bilder eines Daumenkinos gezeichnet, als er bei einem Unfall starb. Ein irrationales Ende, dem sein Vater eine kleine, aber logische Fortführung entgegensetzt: Er zeichnete Oskars Film mit den verbliebenen 482 Blättern weiter.

Der Film läuft vor ausgewählten  
Diagonale-Veranstaltungen.  
— Out of Competition

## Clusterfuck

MONOCOLOR / Marian Essl, Peter Kutin,  
AT 2020, 7 min

Adorno, der alte Zwölftonmusik-Apologet und Hollywoodkino-Grantler, ist gefangen in einem Röhrenfernseher und liest aus Kafkas „Das Schloss“. Eine Nebenbemerkung verursacht Irritation und leitet eine Komposition für Auge und Ohr ein, in der das Universum der technischen Bilder zerfällt, um zu einer neuen Form zu finden.

Mi 9. Juni, 10.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
Fr 11. Juni, 19.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

## Programm 1

Mi 9. Juni, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
Sa 12. Juni, 16.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1



## Hurenkind & Schusterjunge

Niklas Pollmann, AT/DE/GB 2021, 15 min

Ein Text in der gemeinsamen Muttersprache verbindet Finder und Verfasserin im großstädtischen Treiben. Beide kämpfen mit unterschiedlichen Problemen. *Hurenkind & Schusterjunge* begleitet zwei verlorene Seelen auf ihrer Suche nach Geborgenheit in der Fremde – bereit für einen Neuanfang.

## Rain outside our window

Simon Maria Kubiena, AT 2021, 17 min

Als Paul und Nora sich trennen, ist nicht klar, ob das das Ende oder der Anfang ist. Vielleicht beides. Die Zeit steht für einen Augenblick still in der halbfertigen Wohnung, die ihr gemeinsames Heim hätte werden können. Simon Maria Kubienas intimes Kammerspiel fängt alte Sehnsüchte, panische Körperlichkeit

und so viel nackte Verletzlichkeit ein, dass es vertraut schmerzt.

## Topfpalmen

Rosa Friedrich, AT/DE 2020, 20 min

Betty (einmal mehr großartig: Maresi Riegner) ist hochschwanger auf einer Hochzeit mit dem Kinds-vater. Der allerdings nicht Betty heiratet. In diesem schrill-überdrehten Film von Rosa Friedrich gibt es keine Chance auf Vernunft, so scheint es. Hysterisch streut man Glitter auf die Bitterkeit und tanzt und trinkt, betrügt – sich selbst.

## MeTube 3: August sings 'Una furtiva lagrima'

Daniel Moshel, AT 2020, 11 min

Im dritten Teil von Daniel Moshels MeTube-Reihe entert das intergalaktische Duo August und Elfi in Geheimagent\*innen-Manier die große Opernbühne. Ihre Adaption von Gaetano Donizettis Arie „Una furtiva lagrima“: ein bombastisch-technoides Sci-Fi-Action-Spektakel à la Hollywood. Im Kulturbetrieb Oper scheint inzwischen alles möglich.

## CONVERSATIONS AVEC MA MÈRE

ISTVAN aka Stefan A. Lukacs,  
AT 2021, 15 min

Die einzige Konstante in Hedys Leben sind die regelmäßigen Anrufe ihrer Mutter. Die junge Französin ist neu in Berlin und versucht, zwischen Kulturschock, Wohnungssuche und Liebeskummer ihr Leben auf die Reihe zu bekommen. Ein turbulent erzähltes Kammerstück über ein kompliziertes Verhältnis. Zur Emanzipation von der Mutter braucht es meist mehr als nur räumliche Distanz.

---



---

## Programm 2

Mi 9. Juni, 16.30 Uhr, Annenhof Kino 2  
So 13. Juni, 9.30 Uhr, Annenhof Kino 7



### Magda fährt Motorrad

Lisa Hasenhüttl, AT 2021, 30 min

Um ihrem Exfreund zu imponieren, macht Magda den Motorradführerschein. Doch das Fahren fällt ihr schwerer als gedacht. Oder ist es, genau genommen, das Alleinfahren? Eine mit Maya Unger hervorragend besetzte Coming-of-Trennungsgeschichte von Regisseurin Lisa Hasenhüttl.

---



---

### Im engsten Kreis

Julia Reiter, AT 2021, 30 min

Auf einem Reiterhof wird eine junge Frau aufgefordert, die neue Kollegin in die Arbeit einzuführen. Zunehmend sieht sie sich dabei mit den eigenen Unzulänglichkeiten konfrontiert. Ohne große Worte und im 4:3-Bild nuanciert inszeniert, dreht der Film sich mit seiner

Protagonistin im Kreis – erzählt von Kommunikationsschwierigkeiten, Konkurrenz und der Angst, abgehängt zu werden.

---



---

### Im Universum geht keiner verloren

Franziska Pflaum, DE 2021, 38 min

Getrieben von der Tristesse und der Einsamkeit des Dorflebens verliert sich die zwölfjährige Lilli meist in ihren eigenen Erinnerungen an vergangene Glücksmomente. *Im Universum geht keiner verloren* ist eine anrührende Coming-of-Age-Story und zugleich eine essayistische Suche nach der Welt hinter dem Foto – dem Ort, an dem Leben und Tod die Rollen tauschen.

---



---

## Programm 3

Mi 9. Juni, 18.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
Fr 11. Juni, 10.30 Uhr, Annenhof Kino 2



### tauchen

Dominik Galleya, Clemens Niel, AT 2021, 15 min

Der Teenager Elias wächst, größtenteils männlich sozialisiert, unter suboptimalen ökonomischen Umständen auf. Seinen Wunsch nach einem Leben in materiellem wie sozialem Reichtum träumt er durch die Texte seiner Deutschraps-Idole wie RAF Camora oder Yung Hum. Ein furchtlos-feinfühligler Film über die jugendliche Entwicklung von Identität und Klassenbewusstsein.

---



---

### Liebe, Pflicht & Hoffnung

Maximilian Conway, DE 2020, 29 min

Ohne Kapital keine Arbeit, ohne Arbeit kein Geld: Effektiv verdichtet auf den zentralen Mechanismus eines gnadenlos ungerechten Systems zeigt diese kluge zeitgenössische Adaption von Ödön von Horváths Stück „Glaube Liebe Hoffnung“ das mutige Straucheln der Supermarktkassiererin und tragischen Heldin Elisabeth Gramm, sensationell gespielt von Barbara Colcleriu.

---



---

### FABIU

Stefan Langthaler, AT 2020, 30 min

Seit längerer Zeit pflegt der Pensionist Arthur (Günter Tolar) seine schwerkranke Ehefrau. Als der ungarische Pflegehelfer Fabiu vor der Tür steht, bringt dessen Anwesenheit nicht nur Arthurs Routine durcheinander, sondern auch sein Gefühlsleben. Äußert sensibel erzählt der Film von unterdrückter Begierde und der zutiefst menschlichen und altersunabhängigen Sehnsucht nach Liebe. Ausgezeichnet mit dem Thomas Pluch Preis für kurze oder mittellange Kinospielefilme 2020.

---



---

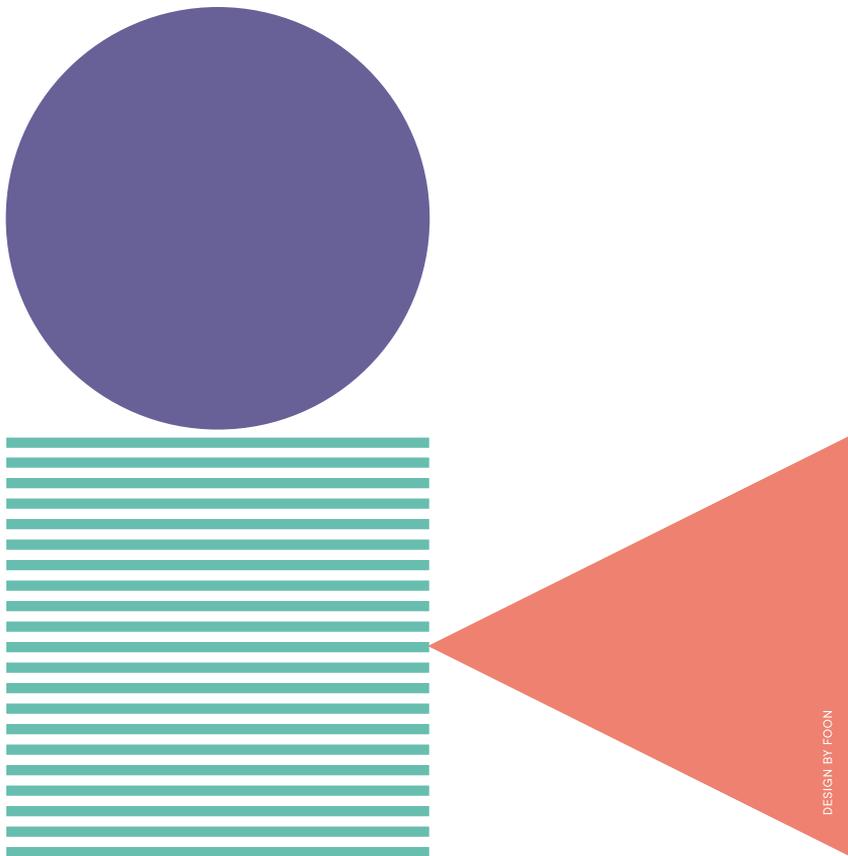
### Fidibus

Klara von Veegh, AT 2021, 21 min

Eine Gewalttat zwingt eine Mutter und ihren dreijährigen Sohn zur überstürzten Flucht durch das winterliche Österreich. Auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft muss die Frau sich ihrer Verantwortung stellen und Entscheidungen treffen, die Auswirkungen auf das Leben ihrer Liebsten haben. Eine visuell ein-drucksvoll und emotional packend erzählte Befreiungsgeschichte.

# Wir bauen Raum für deine Geschichten.

reininghausgründe.at



DESIGN BY FOON

**REINING  
HAUS  
GRÜNDE**

Hauptsponsor  
der Diagonale'21

Verwertungsgesellschaft der  
Filmschaffenden  
GenmbH

Collecting  
Society  
of Audiovisual  
Authors

Vd  
FS

Wir vertreten die Rechte

von Regie, Kamera,  
Filmschnitt, Szenenbild,  
Kostümbild & Schauspiel.

[vdfs.at](http://vdfs.at)

# ORF-FILM HIGHLIGHTS

**ORF**  
WIE WIR.

## AUF DER DIAGONALE 2021

### ORF FILM/FERNSEH-ABKOMMEN:

**THE BUBBLE**  
**EIN CLOWN | EIN LEBEN**  
**ENDLICH UNENDLICH**  
**EPICENTRO**  
**EVA-MARIA**  
**FUCHS IM BAU**  
**GLORY TO THE QUEEN**  
**HOCHWALD**  
**MADISON**  
**ME, WE**  
**QUO VADIS, AIDA?**  
**RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN**  
**SARGNAGEL**  
**WAS WIR WOLLTEN**  
**WEIYENA - EIN HEIMATFILM**

### PREMIERE:

**ORF-LANDKRIMI -  
DAS FLAMMENMÄDCHEN**

### OPEN-AIR-PREMIERE:

**ORF-STADTKOMÖDIE -  
MAN KANN NICHT ALLES HABEN**

### ORF-ARCHIV:

**IRGENDWANN EINMAL ... PROBLEME DER  
JUGENDLICHEN IN GROSSSIEDLUNGEN**

**KONTAKT: PORTRAIT ELFRIEDE  
JELINEK & DIE NÄHRPRINZESSIN**

**RAMSAU AM DACHSTEIN**

**WIE SAND AM MEER ...**

### ORF III:

**PIXEL, BYTES & FILM ARTIST IN RESIDENCE**  
**M H Y T N I X**

**ORF** Film / Fernseh-  
Abkommen

MIT ABSTAND DIE BESTEN PARTNER:

**ÖSTERREICHISCHE KINOVIELFALT UND DER ORF**

## Programm 4

Do 10. Juni, 16.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
So 13. Juni, 16.30 Uhr, Annenhof Kino 2



### Life on the Horn

Mo Harawe, AT/DE/SO 2020, 25 min

Die Küste Somalias ist Schauplatz dieses durchdringenden, in prägnanten Schwarz-Weiß-Tableaus gestalteten Films: Ein junger Mann pflegt seinen sterbenden Vater inmitten einer tödlichen Umgebung. Seit Jahrzehnten wird am Horn von Afrika Giftmüll gelagert. Regisseur Mo Harawe erzählt fast wortlos und hochsensibel von der Auflösung von Existenz und Sinnhaftigkeit.



### Jesus Egon Christus

Saša Vajda, David Vajda, DE 2021, 51 min

Egon (hervorragend gespielt von Paul Arámbula), ein sensibler, psychotischer junger Mann, fristet sein Dasein in einem Heim mit anderen Suchtkranken und geistig beeinträchtigten Menschen. Ein selbsternannter Priester verspricht ihnen Rettung durch das Evangelium, doch Egon kämpft damit, den Messias zu verstehen. Bis er beginnt, ihn nachzuahmen. Mit fatalen Konsequenzen.

Diagonale'21

## Programm 5

Sa 12. Juni, 18.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
So 13. Juni, 13.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1



### Civilization

Christoph Schwarz, AT 2021, 23 min

Im Frühjahrslockdown 2020 flüchtet Filmemacher Christoph Schwarz mit seiner Familie in die Quarantäne ins Kärntner Ferienhaus. Eigentlich die perfekte Gelegenheit, ein neues Drehbuch zu überarbeiten, doch da stolpert Schwarz über den Computerspieleklassiker „Civilization“. Unfähig, der magnetischen Anziehung des Strategiespiels zu widerstehen, beginnt Schwarz ein gefährliches Doppelleben.

### Nachts, wenn die Mäuse schreien

Manuel Wetscher, AT/DE 2021, 20 min

Der verkannte Künstler Max bricht bei einer wichtigen Kunstsammlerin ein, um ein wertvolles Bild zu stehlen. Als ihn diese in der Wohnung überrascht, beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel zwischen der erfolgreichen Theaterschauspielerin und dem unbeholfenen Dilettanten.

### Der Eismann

Tim Oppermann, AT/DE 2021, 48 min

Wäre Arne kein „Einfrierspezialist“ (zum Beispiel gefüllte Paprika), wäre er Student. Oder Kryoniker. Tim Oppermanns Pseudodokumentation über einen jungen Menschen, der die Welt verbessern möchte und sich

dabei verliert, ist unmittelbar, humoristisch – und schmerzlich aktuell.

## Programm 1

Mi 9. Juni, 9.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
Fr 11. Juni, 16.00 Uhr, Annenhof Kino 6



### Bato Nebo

Luzia Johow, AT 2021, 15 min

Morgendlicher Gebirgsnebel lichtet sich in einer ländlichen Region Georgiens: Menschen erwachen, Landschaft wird sichtbar, und Stimmen schälen sich aus den leisen, pointierten Geräuschen des beginnenden Tages. Eine Reihe traditioneller, im Kollektiv vorgetragener Gesänge bildet das Rückgrat eines Films, der ohne jede romantische Verklärung von einer besonderen Form des vielstimmigen Miteinanders erzählt.

### Characters

Lisa Truttmann, AT/CN 2020, 16 min

Hú Zhang Zhū kommt jeden Tag in den Fuxing Park in Shanghai und schreibt mit Wasser Gedichte auf den Boden. Lisa Truttmann berichtet davon in einer filmischen Miniatur, die Erzählung einer Begegnung, Dokument einer Tradition und medientheoretische Reflexion in einem ist. Das Beobachten einer Praxis, die Zeichen immer auch als Bilder denkt, wirft die Filmemacherin auf ihr eigenes Tun zurück.

### Adlerhof

Gabriel Tempea, AT 2021, 29 min

38 Jahre war das Gasthaus Adlerhof in der Wiener Burggasse Herr Stefans Wirkungsfeld. Regisseur Gabriel Tempea kam gern für Bier, Krautsuppe und Gespräch. Nun zeichnet sich ein Ende des Lokals ab, Speisen werden schon seit einer Weile nicht mehr gereicht, dann öffnet der Adlerhof nur noch heimlich. Tempea ist ein warmherziges, gleichsam schwermütiges Zeugnis eines Abschieds gelungen.

### Dear Mr. Ishida

Sebastian Bobik, AT 2020, 9 min

Ein Kinoerlebnis lässt Sebastian Bobik nicht mehr los. Beim anschließenden Versuch, Tamizo Ishidas *Hana Chirinu* (1938) im Netz und in der Literatur nachzuspüren, stößt er auf einen blinden Fleck in der Filmgeschichtsschreibung. Mittels alternativer Bilder – gemalt, gescannt, digital simuliert – verfasst er einen Brief an den Regisseur. Die Zustellung erfolgt abermals über die Leinwand.

## Programm 2

Mi 9. Juni, 15.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
Sa 12. Juni, 10.00 Uhr, Annenhof Kino 6



### FRAUENFRAGMENTE: Gini und Resi

Sophie Gmeiner, DE/AT 2020, 44 min

Die Schwestern Gini und Resi

standen sich nah. Ein gemeinsames Weihnachten im Kössener Altenheim in Tirol konnte Sophie Gmeiner noch einfangen. Im Frühjahr 2020 erlag die 59-jährige Resi einer Covid-19-Infektion. Dabei hat Gmeiners Film, trotz aller Härten, von denen Gini berichtet, kaum Schweres. Vielmehr ist er ein bejahender Blick auf eine lebenslange Beziehung, geprägt von Zärtlichkeit und Mut.

### Letter from a Friend

Stefanie Weberhofer, Renato Unterberg, AT 2021, 55 min

Ein analog gefilmtes Roadmovie, das sich zwischen Österreich und Indien, zwischen Konzerten, Tonstudio und buddhistischem Kloster entfaltet und dabei die Transformation einer extrovertierten Künstlerpersönlichkeit zum meditativen spirituellen Wahrheitssucher skizziert. Eine nostalgische Liebeserklärung an die Freundschaft und an jene Kunstformen, denen der Modus Bewegung inhärent ist.

## Programm 3

Do 10. Juni, 9.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
Sa 12. Juni, 16.00 Uhr, Schubertkino 2



### Into the Wild

Markus Maicher, AT 2020, 5 min

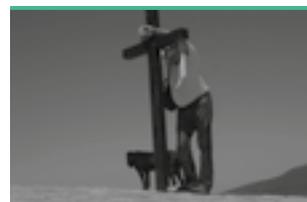
Mit einer Bolex und analogem Schwarz-Weiß-Material, das eigentlich für Tonaufnahmen verwendet wird, hat Markus Maicher auf einer Farm in Kanada ephemere

Augenblicke in der Natur eingefangen und die Filmrollen in einer improvisierten Dunkelkammer per Hand entwickelt. *Into the Wild* ist roh, zerkratzt, brüchig, flüchtig – und voller gespenstischer Schönheit.

### Cults & Cucumbers

Josephine Ahnelt, AT 2020, 25 min

Am Ende einer romantischen Beziehung in Japan begegnet Josephine Ahnelt der Konohana-Familie, die sich am Fuß des Mount Fuji angesiedelt hat, um einen nachhaltigeren, von den Beschleunigungen des Kapitalismus losgelösten Lebensstil zu pflegen. Für einen gewissen Zeitraum wird die Filmemacherin Teil dieser Gruppe und versucht doch auch, sie kritisch zu hinterfragen.



### Jochen

Daniel Fill, AT 2020, 47 min

Jochen lebt allein in der südlichen Toskana, isst das Steak aus der Pfanne und gönnt sich zur Zigarette gern einen Schluck Wein aus dem Tetra Pak. Dabei kommt er ins Erzählen – über die wilden Zeiten, über ein Leben jenseits der bürgerlichen Mitte. Der Film aber wird zur Kippfigur, weder verfällt er der Nostalgie, noch zeichnet er das Bild eines verschwendeten Lebens.

---



---

## Programm 4

Do 10. Juni, 15.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
Fr 11. Juni, 9.30 Uhr, Annenhof Kino 7



### Herbststraße (Arbeiterstrich)

Georg Oberhumer, AT 2021, 44 min

Auf der Wiener Herbststraße kommen Menschen zusammen, um fortzukommen. Der sogenannte Arbeiterstrich ist Ausgangsort für Männer wie Stefan, Florin, Marius und Ioan, vier Rumänen, die Georg Oberhumer in seiner Beobachtung beim tagtäglichen Warten zeigt. Zeit verstreicht, Passant\*innen ziehen vorüber, was kocht die Familie daheim? Ein zurückgenommener Report aus der Grauzone.

---

### Wohnhaft Erdgeschoß

Jan Soldat, AT/DE 2020, 48 min

Heikos Vorliebe ist das Pissen. Er tut es mit höchstem Genuss an Orten, die dafür nicht vorgesehen sind. Jan Soldat filmt das, wird aber auch zum Adressaten für Heikos zumeist schmerzliche Erinnerungen. Aufgewachsen in Sachsen-Anhalt, geschlagen von Mutter und Vater, arbeitslos seit der Wende, nun in Berlin. Soldat unternimmt mit dem 51-Jährigen eine Reise in dessen eigene Biografie.

---



---

## Programm 5

Do 10. Juni, 19.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
So 13. Juni, 13.00 Uhr, Annenhof Kino 6



### Jesus, Aliens! I think

Sophie Bösker, AT 2021, 29 min

Gerade eine Woche ist vergangen, und Sophie Bösker fällt schon die Decke auf den Kopf. Es ist der erste Lockdown der Coronakrise, und die vier Mitglieder der Bösker-Familie leben nun wieder unter einem Dach. Tochter Sophie macht das Beste draus und dreht einen Film, der auch einen Filmdreh zum Thema hat. Hauptdarsteller\*innen sind ihre Eltern. Hier gärt nicht nur der Hefeteig.

---

### Genosse Tito, ich erbe

Olga Kosanović, AT/DE 2021, 27 min

Olga Kosanović wird einst das Haus ihrer Großeltern in Serbien erben. Für den während der Jugoslawienkriege nach Wien geflüchteten Teil der Familie bedeutet der Antritt dieses Erbes mehr als Austausch von Eigentum. Mit Großeltern, Mutter und Bruder reflektiert die Regisseurin zwischen Familiendidyle und Gartenarbeit über die lähmende Bürde des Besitzes und die Verortung von Identität.

---

### Was eine Familie leisten kann

Sybille Bauer, AT 2021, 30 min

„Wie soll ich über meine Kindheit sprechen, wenn ich mich wenig an

die erinnere?“ Vergangenes, Vergessenes, Verdrängtes verdichtet sich in Sybille Bauers radikal persönlicher Erinnerungsarbeit zu einem Bild über eine dysfunktionale Familie. Eine essayistische Reflexion über weibliche Erfahrung von Kontrolle und Unterwerfung, die über Körper und Sprache ausagiert und verhandelt wird.

---



---

## Programm 1

Mi 9. Juni, 13.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1  
Fr 11. Juni, 16.00 Uhr, KIZ RoyalKino 1



### WARTEN

Bernd Oppl, AT 2021, 7 min

Film = Raum x Zeit. Bernd Oppls *WARTEN* setzt diese Formel in bestechend einfacher Weise um. Der hier in Anschlag gebrachte filmische Minimalismus – eine Einstellung, Zeitraffer, gegen Ende eine leichte Zoombewegung – vermag durch das Medium Film über Verhältnisse nachzudenken, die unser Dasein prägen: Warten heißt, die Zeit an sich arbeiten zu lassen, bis sie sich dauerhaft in einen hineingeschrieben hat.

Bernd Oppls Ausstellung „Sensible Oberflächen“ ist in der Kunsthalle Graz zu sehen, siehe S. 7

---

### O

Paul Wenninger, AT/ FR 2021, 6 min

Ein Körper, der ein Zimmer durchmisst, aber nicht von der Stelle kommt, während die Welt zu rotieren beginnt. Immer schneller, bis die

Grenzen zwischen innen und außen verschwinden, Raum und Zeit sich als Bezugspunkte auflösen. Es ist Paul Wenninger selbst, um den sich hier alles dreht – im Auge des Wirbelsturms, auf sich selbst zurückgeworfen. In Zeiten rasenden Stillstands.

### Imperial Irrigation

Lukas Marxt, AT 2020, 20 min

Lukas Marxt durchmisst den ausgetrockneten Saltensee in Kalifornien. Breitbeinig, in Cowboystiefeln schreiten wir dessen Dimensionen ab, während eine Frauenstimme von den historischen Schichten des Ortes berichtet. *Imperial Irrigation* handelt aber nicht vom realen Ort, sondern von dessen Bildern: den Erzählungen, Genres, Ideologien, die sich in uns abgelagert haben, und macht sich auf, ganz neue herzustellen.

### There must be some kind of way out of here

Rainer Kohlberger, AT/DE 2020, 13 min

Patterns bunt glühender Bällchen legen sich über Bilder aus Katastrophenfilmen, während sich eine Sinuswelle mit Trillionen Über-tönen ins Gehirn bohrt. Innen und außen, ich und das Medium – diese Grenzen werden brüchig und stellen genau darin die Frage, woraus man sich befreien könnte, wenn alles um einen herum irgendwie auch in einem drin ist.

### TOVO

Thomas Steiner, AT 2020, 8 min

Wandern reinigt den Kopf und regt das Denken an. Thomas Steiner begeht mit der Kamera einen Pfad in Tovo Faraldi. Schwarz-weiße Mehr-

fachüberlagerungen von Landschaft, die er mit animierten Strichen in Herbstfarben übermalt. Bewegungen zwischen Film und Malerei, Abstraktion und Repräsentation, die eher manischen Wahn statt kontemplative Naturerfahrung verheißen.

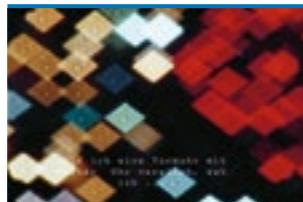
### Das Radl der Zeit

Pia Wilma Wurzer, AT 2021, 12 min

Nebel über Baumwipfeln, ein wenig bebautes Tal, Wiesen und Wälder. Totenstille, über die sich gedämpfter Gesang ausbreitet, sanftmütig-düster und erhaben. Pia Wilma Wurzers Rückkehr in ihre Heimat in Kärnten geht mit der Rückkehr von Verdrängtem und Begegnungen mit dem Unheimlichen und Numinosen einher. *Das Radl der Zeit* trägt Abschiede in sich. Ein schaurig-schönes Requiem für einen Ort.

## Programm 2

Mi 9. Juni, 16.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
Sa 12. Juni, 9.30 Uhr, Annenhof Kino 7



### GIBS AUF! Ein Kommentar

Claudia Siefen-Leitich, AT 2020, 2 min

Ein Experiment in 8mm: den Weg suchend und nicht findend. Die Motivation aber bleibt. Aufgeben kann man immer noch. Die Untertitel geben hier den Rhythmus vor. Die Sprache lenkt das Bild. Aber eine Stimme hört man nicht. Oder vielleicht doch? (Claudia Siefen-Leitich)

### Actually – a Summer Film

Sasha Pirker, AT 2020, 9 min

Österreichische Trinkgewohnheiten, stilles Raubverhalten, Pommes am Strand ... Eine Sammlung amüsanter, skurriler und ernster Beobachtungen legt sich als Voice-over über Aufnahmen eines schwimmenden Mannes und Ausschnitte aus Thomas Vinterbergs *Festen* (1998). *Actually – a Summer Film* ist wie eine verschmutzte Einladung zum Kraulen: in einem audiovisuellen *stream of consciousness*.

### All the Stops

Josef Dabernig, AT 2020, 16 min

Das Leben: ein Kreislauf sich wiederholender Ereignisse und Verpflichtungen, die Josef Dabernigs Protagonistin gekonnt an Handlanger zu delegieren weiß. Mit vermeintlich belangloser Handlung, ohne Dialoge, ganz auf die Kraft von Musik und Sounddesign setzend, rührt *All the Stops* augenzwinkernd an existenziell Unbehalten: Letzter Stopp ist – trotz aller Bemühungen – immer der Friedhof.

### Es gibt allerdings Unausprechliches

Marzieh Emadi, Sina Saadat, AT 2020, 4 min

Ein überdimensionierter Silberlöffel zieht im braunen Kaffeesud seine Kreise – im Universum wird ordentlich umgerührt. Mit Cut-out-Animationen entwerfen Sina Saadat und Marzieh Emadi einen merkwürdig-rätselhaften Mikrokosmos, der eigenen Gesetzen folgt. Hier wird nichts erklärt, es wird gezeigt. Eine düster-surrile Welt des Staunens, mit der Monty Python ihre Freude hätten.

### Gesellschaftsspiele

Borjana Venzislavova, AT 2020, 16 min

Eine Gruppe Erwachsener in White-Collar-Arbeitskleidung vollführt eine Reihe von Spielen, die wir gemeinhin Kindern zuschreiben würden: Wort- und Ballspiele, Abzählreime und Gummitwist inmitten aufgeladener Stadtarchitekturen. Weil hier zwei Dinge zusammenkommen – die ernsthafte Geschäftigkeit und das nur simulierende Spiel –, verschieben sich beide in unserer Wahrnehmung.

### Dirndlschuld

Wilbirg Brainin-Donnenberg, AT 2021, 15 min

Zur Sommerfrische an den Grundlsee. Eine Tradition – nicht nur in der Familie der Filmemacherin, die dem langjährigen und geliebten Urlaubsdomizil ebenso ambivalent begegnet wie dem Dirndl. Die eigene Familiengeschichte umkreisend befördert sie aus den Untiefen der Zeit Narrative zutage, die das Postkartenidyll überschatten.

## Programm 3

Do 10. Juni, 10.30 Uhr, Schubertkino 1  
Sa 12. Juni, 19.30 Uhr, Schubertkino 1

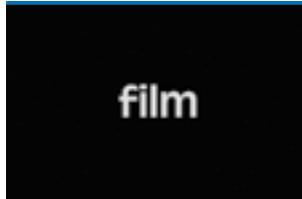


### Fragebogen

Antoinette Zwirchmayr, AT 2020, 8 min

Kann man denn Bilder befragen? Antoinette Zwirchmayr richtet den filmischen Blick auf einen älteren weißen Mann. Wenn die

weibliche Stimme hinter der Kamera beginnt, Fragen aus Max Frischs „Fragebogen“ zu stellen, befragt sie darin mehreres zur gleichen Zeit: den Mann im Bild, das Bild des Mannes und schlussendlich sich selbst.



### film

Marlies Stöger, André Tschinder, AT 2020, 7 min

Wie eine künstlerische Avantgarde aussehen könnte, die den Film als Abkehr vom innigen Verhältnis zur Realität begreift, inszenieren Marlies Stöger und André Tschinder in *film*. Eine Reihe von Lektionen führen erste Konzepte dieser „Zureale“-Avantgarde vor. Vom Spekulativen zum Schinken in drei Schritten.



### We'll Always Have Paris

Ella Raidel, AT 2020, 4 min

Wo sind wir, wann sind wir, entsteht hier etwas oder verfällt es bereits? *We'll Always Have Paris* spielt mit der Orientierung, die Architektur bieten kann, und ihrem Gegenteil: ein Eiffelturm im Nirgendwo, aus der Zeit gefallen, im Raum versetzt – ein Zeichen für eine Gegenwart, in der immer alles da und zugleich abwesend ist.

### Simple Whistles

Marlies Pöschl, FR/AT 2020, 11 min

Kalt-blaues Licht auf erstarren Körpern. Im Voice-over die Zukunftsvision eines Senior\*innenheims. Ein Atmen, ein Zischen, ein Pfiff. Poesie vermischt sich mit rhythmischer Chorperformance. Maschinengeräusche, von Menschen artikuliert. Körper geraten in Bewegung: Begegnung und Kommunikation mit der Umgebung – ein Ausbruch aus der Transparenz.

### Traces

Stephanie Rizaj, Marvin Kanas, FR/AT 2020, 11 min

Stadt, Küste und Meer – *Traces* schafft Übergänge. Durch traumwandlerische Protagonisten, fantastisch-entrückten Ton, den Wechsel imposanter Landschaftsbilder und dynamischer Handkamera eröffnet sich ein Universum, in dem die Grenzen diffus werden und Zeitebenen, Erfahrungen sowie Sehnsüchte unauflöslich ineinanderfließen.

### Ruins in Reverse

Olena Newkryta, AT/UA 2020, 25 min

Ein sozialistischer Wohnbau in der Südukraine. Brüchig, ausgehöhlt, mit wahrlich ruinöser Präsenz, ist er nicht nur Relikt vergangener Zeit, sondern auch Materiallager für neue Architekturen. Newkrytas filmisches Essay folgt dem Recyclingprozess des Gebäudes und zeichnet ein Sinnbild für die prozesshafte Aufarbeitung sowjetischer Geschichte.

## Programm 4

Do 10. Juni, 12.30 Uhr, Annenhof Kino 7  
So 13. Juni, 16.30 Uhr, Schubertkino 1



### quarantine carousel

Billy Roisz, AT 2020, 2 min

ohrwurm, drehwurm, schleife, wiederholung. stillstand. paralysie. vertigo. boom – swoosh – boom – swoosh. rouge et noir. alles dreht sich. jede\*r dreht sich für sich, um sich selbst. quarantine carousel. (Billy Roisz)

### Half of the Sky

The Golden Pixel Cooperative, AT 2020, 12 min

Eine Toncollage aus dialogischen Gedanken zu feministischen Künstlerinnen, Aktivistinnen, Denkerinnen, die im Bild auf die Inszenierung eines „Drachenfests“ treffen. Bewegung, Weitergabe, Sichtbarwerdung und Stimme finden zwischen Bild und Ton, zwischen der Geschichte queer-feministischen Denkens und einer Performance in der Gegenwart zu einer Weiterführung politischen Handelns durch die Kunst.

### Letters from a Window

Nigel Gavus, Ilkin Beste Çırak, AT 2020, 5 min

Stillstehende Bewegung – Bewegung im Stillstand – Fotofilm. Momentaufnahmen einer Reise durch städtische Zonen, durch ein verloren gegangenes Außen. Dazu das poetisch-monologisieren-

de Voice-over einer Frau, die über die Trennung von der Welt, über Erinnerung und Traum reflektiert. Ein surrealer filmischer Brief über die unwirkliche Stimmung in Krisenzeiten.



### Another Europe

Sangam Sharma, AT 2020, 55 min

Bahn- und Kamerafahrten durch Europa. Von links nach rechts und umgekehrt, vorbei an nicht eindeutig zuzuordnenden Natur- und Stadtlandschaften. *Another Europe* denkt Europa aus der subjektiven Perspektive einer Reisenden – einer Künstlerin und lesbischen Frau. Pointierte Beobachtungen und Momentaufnahmen umkreisen das eigene Leben und ein politisches Modell, das die Idee von Mobilität ins Zentrum stellt. „Ich habe keine Ahnung wann. Aber irgendwann komme ich an.“

### Lufthaus

Miae Son, AT 2019, 5 min

In einem nicht lokalisierbaren Brachland lässt die Künstlerin Miae Son einen selbstgebauten Flugdrachen vor strahlend blauem Himmel steigen. Ein kleines Haus aus Bambus und silberner Folie, das Aufwind bekommt und in der Atmosphäre tanzt, bis es in die Luft fliegt. Beinahe jede Einstellung ein abstraktes Gemälde. Minimalistisch, aber voller Bewegung. Voller Leben und Sehnsucht.

## Programm 5

Do 10. Juni, 16.00 Uhr, Schubertkino 2  
So 13. Juni, 12.30 Uhr, Annenhof Kino 7



### All Now, All Free!

Michael Heindl, AT 2020, 7 min

Der marktführende Onlineversand liefert alles – Porto und kostenlose Retoure inklusive. Michael Heindl reizt diese Offerte schamlos aus und bestellt, was das Herz des mittellosen Künstlers begehrt. Ein Stapel Pakete = zwei kreative Arbeiten zum Nulltarif. Ein beglückend-kritisches Zeugnis über das Kunstwerk im Zeitalter seiner prekären Produzierbarkeit.

### Carbon and Captivity

Oliver Ressler, AT/CH/NO 2020, 33 min

In vier Kapiteln umkreist Oliver Ressler einen Ort, an dem die Ölindustrie in Zusammenarbeit mit dem Nationalstaat Norwegen eine CO2-Abscheidungstechnik erprobt. *Carbon and Captivity* ist der Versuch, sich diesem Vorhaben nicht auf neutralem Boden zu nähern, sondern dessen grundlegende Absurdität durch die Mittel des Films noch deutlicher sichtbar zu machen.

### The Institute

Alexander Glandien, AT 2020, 13 min

Kolumbiens Artenreichtum ist beachtlich – und extrem gefährdet. Transgenderaktivistin und Natur-

wissenschaftlerin Brigitte Baptiste erläutert die Bedeutung von Biodiversität. Glandiens außergewöhnlicher Animationsfilm übersetzt ihre Aussagen mit vielstimmigem Sounddesign und visuellem Minimalismus: Wer Lebensgemeinschaften sichern will, muss vereinzelte Spezies erfassen und bewahren.

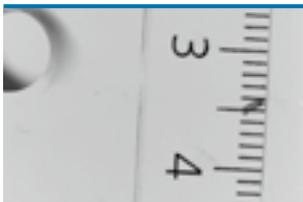
### Food Speculations

Ralo Mayer, AT 2020, 25 min

Die Frage der Ernährung folgender Generationen befeuert seit jeher auch die Imaginationen des Kinos. In einer lustvoll-experimentellen Montage von futuristischen Essensszenen untersucht *Food Speculations* inszenatorische Konventionen und Variationen des Topos. Fazit: Kulinarische Genüsse hat der „moderne“ Mensch in Zukunft keine zu erwarten.

## Programm 6

Fr 11. Juni, 13.00 Uhr, Annenhof Kino 6  
Sa 12. Juni, 16.30 Uhr, Schubertkino 1



### Distance Film

Siegfried A. Fruhauf, AT 2020, 1 min

Angemessen abgemessen. In einhundert 35mm-Einzelbildern eines transparenten Lineals vermisst Siegfried A. Fruhaufs *Distance Film* Kader für Kader das Material. Vier Sekunden Laufzeit, in denen sich 1,91 Meter analogen Films als künstlerische Verdichtung eines ganzen Jahres entfalten.



### 2 Punkte Programm

Dietmar Brehm, AT 2020, 10 min

Schwarze Titel auf gelbem Grund, eine Melodie wird gepfiffen. *Kill Bill* lässt grüßen? Statt „Fünf-Punkte-Pressur-Herzexplosions-Technik“ folgt ein *2 Punkte Programm* mit WC-Figuren, dessen mögliche Narration sich über das Gehör erschließt. Eine lakonische Geschichte über Konsum, Ausscheidungen, Sex, Crime und Tod? Klingt wie ein Tarantino-Film? Ist es aber nicht!

### Frozen Jumper

Tina Frank, AT 2020, 7 min

*Frozen Jumper* manifestiert die audiovisuelle Kollaboration zwischen Mego-Labelboss Peter Rehbergs geschmackvoll trockenem Noise und Tina Franks abstrakter, aber mit rasiermesserscharfer Akkuratess generierter Pseudoanalogcollage. Ein wilder Bewusstseinsstrom – psychedelisch und dennoch konkret.

### mythnix

Karin Ferrari, AT/IT 2020, 22 min

Drei junge Menschen begeben sich auf die Reise, um den Ursprung des Lithiums auf Gaston Glocks Grundstück zu entschlüsseln. Karin Ferrari überführt die Imperative der technologischen Gegenwart – Vernetzung, Mobilität, immaterielle Verfügbarkeit, unendlicher Kreativitätsstrom – in eine trashig-vertrackte Abenteuergeschichte.

### Notes on a Tropical Archive

Valérie Pelet, IN/AT 2020, 27 min

*Notes on a Tropical Archive* verhandelt den ersten Film der indonesischen Filmgeschichte und seine Verstrickung in postkoloniale Blickregime. Im Dialog zwischen Voice-over und Bildern von Landschaft, Traditionen und Menschen formt er den Versuch, die Historie des Landes zwischen Kolonialismus und Diktatur, zwischen dem Finden und dem Verstummen einer Stimme neu zu montieren.

## Musikvideo Programm 1

Fr 11. Juni, 19.00 Uhr, Orpheum



### Good Wilson – Till We Meet Again

Rupert Höller, AT 2020, 5 min

Good Wilson präsentieren mit *Till We Meet Again* bereits die zweite Kollaboration mit der österreichischen Musikvideo-Koryphäe Rupert Höller. Dass in diesem konventionell anmutenden Performancevideo mit Schauspieler Alexander E. Fennon nicht alles mit rechten Dingen zugeht, wird hier nur erwähnt, aber nicht gespoilert.

### Chris Imler – Country Club

Dagmar Schürerer, DE/AT 2020, 5 min

Sirenenartige Synths, Alarmstufe rot, alles rotiert. Chris Imler verharrt in Monotonie, misst die Zeit in Katastrophen. Ein wahnsinnig-

verdrehtes Universum zu lethargisch-nervöser Ausnahmezustandsmusik. Mittendrin: der Körper. Schwindelgrauen, Unbehagen – Imler kommentiert's gelassen: „Fuck you all!“



### Blueblut – ANDENBORSTEN-GÜRTELTIER

Angela Christlieb, AT 2020, 1 min

„Andenborstengürteltier“, der erste Track des gleichnamigen Albums der Wiener Underground-Combo Blueblut, dauert gerade mal 41 Sekunden. Angela Christlieb setzt das titelgebende Panzertierchen in einer schnellen Montage verfremdet ins Bild. Ein musikalischer wie visueller Zungenbrecher als künstlerische Artikulationsübung.

### Wanda – Jurassic Park

Jasmin Baumgartner, AT 2020, 4 min

Lachende Gesichter, Freundschaft, Sternenhimmel, Exzess, schlechte Entscheidungen, Einsicht und Hoffnung. Die Wiener Paradeopper von Wanda besingen den metaphorischen Jurassic Park als eine Allegorie der Flüchtigkeit der Existenz. Ein Mini-Roadmovie, das die kryptischen Zeilen des Frontmanns verträumt in Szene setzt.

Listening Session siehe S. 5

### Helly Vega – Hush

Rosa Friedrich, AT 2021, 6 min

Schillernde Farben, ein Kreidesteinbruch, Kokons aus Second-Hand

Kleidern und ein tanzender Tanoura-Derwisch spielen die Hauptrollen in Rosa Friedrichs Video zu Helly Vegas Song „Hush“. Eine bildgewaltige Allegorie der existenzialistischen Kraftakte von Veränderung und Wiedergeburt.

## Musikvideo Programm 2

Sa 12. Juni, 19.00 Uhr, Orpheum



### Mira Lu Kovacs – stay a little longer

Lydia Nsiah, AT 2021, 3 min

Dass die besten und authentischsten Ideen oftmals unter widrigsten Bedingungen – in diesem Fall mit Covid-19 im Bett – entstehen können, belegt der aktuelle Solo-Output von Schmieds Puls- und 5K HD-Frontfrau Mira Lu Kovacs. Regisseurin Lydia Nsiah paart den Gesang mit analogen Landschaftspanoramen zu einer audiovisuellen Ode an die wohlwollende und rettende Selbstliebe.

### DeathDeathDeath feat.

#### Zinn – ANGST

Leonie Bramberger, AT 2020, 3 min

Scharfe Messer, selbstständig umhersteuernde Rasenmäher, der Pool, der sich blutrot färbt: ganz normaler Alltagshorror oder Horrorszenerien aus dem Lockdown? Davon singen Zinn und DeathDeathDeath in ihrer neuen Unwohlfühlsingle „ANGST“, herrlich düster animiert von Leonie Bramberger.



### Dauid Go8lin – repeat

Mark Gerstorfer, AT 2020, 4 min

Körperwelten, Textur und verschiedene Formen von Selbstverständnis stehen bei *repeat* im Mittelpunkt. Eine Hommage auf die Ambiguität körperlicher Wölbungen in ihrer bejahendsten Form, in der Lippen, Poren, Nägel und Haare zu Projektionsfeldern für pansexuelle Utopien werden.

### KLITCLIQUE – Zu Zweit

Anna Spanlang, KLITCLIQUE, AT 2020, 2 min

Mit provokanter Multilayer-Rückprojektion meldet sich KLITCLIQUE – das selbstproklamierte letzte weibliche Rapduo des deutschsprachigen Raums – in ihrem Video für den Track „Zu Zweit“ zurück. In einer Art filmischem Palimpsest führen die überlagerten Projektionen von G-UDIT und \$CHWANGER den Bromance-Mythos ad absurdum.

### Conchita Wurst x Lou Asril – Lovemachine

Rupert Höller, AT 2020, 3 min

Conchita Wurst und Lou Asril bekennen im aktuellen Video zu ihrem Cover des Supermax-Hits „Love-machine“ wieder mal gehörig Farbe, und zwar hauptsächlich Pastell. Skulptural, ikonenhaft, lasziv und schlichtweg *fabulous* wirken die beiden Popikonen in diesem bildkompositorischen Glanzstück von Rupert Höller.

# Zur Person: Jessica Hausner



Jessica Hausners Kino ist betörend, bestechend, mitunter verstörend. Mit der Reihe „Zur Person“ richtet die Diagonale'21 ihren Fokus auf die international wohl bedeutendste österreichische Filmemacherin unserer Zeit und zeigt die erste Gesamtretrospektive von Hausners Œuvre in Österreich. Wiedersehen (Gäste), Wiederhören (Listening Session) und Wiederentdeckungen (frühe studentische Arbeiten) inklusive!

— Mit Unterstützung der Projektsponsorin Gaulthofer Fenster zum Wohnfühlen

## Toast – Diagonale'06-Trailer

Jessica Hausner, AT 2006, 2 min

Sichtlich hungrig belegt eine junge Frau (Susanne Wüst) hingebungsvoll ihr Toastbrot mit reichlich Mayonnaisesalat. Und das nächste Brot ist bereits in Vorbereitung.

Die Trailerversion von *Toast* wird vor sämtlichen Screenings der Reihe „Zur Person“ gezeigt.

## Listening Session

Regisseurin Jessica Hausner und Musiker Markus Binder (Attwenger) präsentieren Musik aus dem eigenen Fundus. Vorspielen und drüber reden: Das Format Listening Session versteht sich als Plattform zwischenmenschlicher Begegnung und Annäherung an musikalische Inhalte durch gemeinsames Hören.

Sa. 12. Juni, 20.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

Weitere Listening Sessions siehe S. 5



## Lovely Rita

Jessica Hausner, AT/DE 2001, 79 min

## Flora

Jessica Hausner, AT 1996, 25 min

Erwachsenwerden beschäftigt Jessica Hausner in einer ihrer ersten Arbeiten, dem Kurzfilm *Flora*. In ihrem Langfilmdebüt *Lovely Rita* greift die Filmemacherin das Thema erneut auf und legt mit ihrer Geschichte über ein pubertierendes Mädchen, das mit ihrer Sexualität alle überfordert, die alltägliche Beziehungslosigkeit bloß. Der Film ist die erste Produktion der coop99.

Fr 11. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

Buchpräsentation „Aus der Werkstatt: Jessica Hausner“ siehe S. 6



Vorfilm

## Melms of the Afternoon

Maya Deren, Alexander Hammid, US 1943, 14 min

## Hotel

Jessica Hausner, AT/DE 2004, 74 min

Mit dem Psychothriller *Hotel* erregte Hausner international Aufmerksamkeit. Darin werbet sich das Schicksal einer Rezeptionistin eines Berghotels mit dem ihrer auf mysteriöse Weise verschwundenen

Vorgängerin. Als Vorfilm wird ein experimenteller Kurzfilm von Maya Deren und Alexander Hammid gezeigt. Das Werk der US-amerikanischen Avantgarderegisseurin sowie die Klangwelten des 1982 verstorbenen Komponisten Teiji Ito stellen eine große Inspirationsquelle für Hausners Schaffen dar.

Fr 11. Juni, 16.30 Uhr, Schubertkino 1



## Little Joe

Jessica Hausner, AT/GB/DE 2019, 105 min

In befremdend stylischen Bildern verhandelt Hausners erste englischsprachige, in Cannes uraufgeführte Regiearbeit die Themen Glück und Unterwerfung. Im Zentrum stehen die Biologin Alice und eine von ihr entwickelte genmanipulierte Pflanze, deren Duft die Menschen glücklich machen soll. Möglicherweise wirkt Little Joe (so der Name der Blume) aber nicht wie erhofft, sondern beeinflusst menschliches Verhalten in erschreckender, wenn auch kaum merkbarer Weise.

Fr 11. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 1

„Diagonale im Dialog“ mit Jessica Hausner und Dominik Kamalzadeh siehe S. 3

Vortrag mit Clips von Drehli Robnik: „Spielfilm als Pandemie-Politik-Panorama“ siehe S. 6



**Amour Fou**

Jessica Hausner, AT/LU/DE 2014, 96 min

Mit *Amour Fou* begibt sich Jessica Hausner vor eine historische Kulisse. Die Tragikomödie spielt im Berlin der Jahre 1810 und 1811 – und ist inspiriert vom Doppelsuizid des Dichters Heinrich von Kleist und seiner Freundin Henriette Vogel. Die historische Verortung der Erzählung erforderte nicht zuletzt ein aufwendiges Produktions- und Kostümdesign. Eine besondere Herausforderung für Ausstatterin Katharina Wöppermann und Kostümbildnerin Tanja Hausner – die Schwester und beständige Kollaborateurin der Filmemacherin.

**Sa 12. Juni, 10.00 Uhr, Schubertkino 2**

Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Kostümbildnerin Tanja Hausner

— Patronanz: Gaulhofer Fenster zum Wohnfühlen

**Attwenger – OIDA**

Jessica Hausner, AT 2015, 3 min

**Attwenger – Rhapsodariddim**

Jessica Hausner, AT 2017, 2 min

**Attwenger – erso&sieso**

Jessica Hausner, AT 2021, 3 min

**Ich möchte sein manchmal ein Schmetterling**

Jessica Hausner, AT 1993, 18 min

**Inter-View**

Jessica Hausner, AT 1999, 48 min

Vom bisher nie gezeigten Kurzfilm *Ich möchte sein manchmal ein Schmetterling* bis zur Filmakade-

mie-Abschlussarbeit *Inter-View* und drei Videos der Band Attwenger, die verdeutlichen, dass Musik in Hausners Filmen äußerst präzise eingesetzt wird. Hausners erste Premiere in Cannes 1999 (*Inter-View*) stellte die Weichen für ihre internationale Karriere, im selben Jahr gründete sie mit Barbara Albert, Antonín Svoboda und Martin Gschlacht die Produktionsfirma coop99. Der Kreis schließt sich mit Hausners Bestellung als erste weibliche Regieprofessorin an die Filmakademie Wien und dem aktuellen Musikvideo *Attwenger – erso&sieso*.

**Sa 12. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 1**

Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Kostümbildnerin Tanja Hausner



Vortilm

**Arabesque for Kenneth Anger**

Marie Menken, US 1961, 4 min

**Lourdes**

Jessica Hausner, AT/FR/DE 2009, 99 min

Uraufgeführt im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Venedig und mit dem FIPRESCI-Preis gewürdigt, erzählt *Lourdes* von der Wunderheilung der an Multipler Sklerose erkrankten Christine (Sylvie Testud). Der experimentelle *Arabesque for Kenneth Anger* von Marie Menken mit Musik von Teiji Ito komplettiert den Programmslot.

**So 13. Juni, 10.30 Uhr, Schubertkino 1**

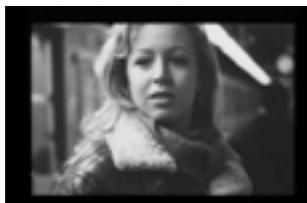
Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Kameramann Martin Gschlacht

# Dankeeee, ganz lieb!



... dass du  
auch beim  
Streamen  
an dein Kino  
denkst.

Diagonale für zuhause  
[www.vodclub.online](http://www.vodclub.online)



Kino, Film und Stadt ... allesamt bieten sie die Möglichkeit, sich in faszinierend funkelnden Lichtern zu verlieren. Das historische Special „Sehnsucht 20/21 – Eine kleine Stadterzählung“ führt an Orte, die das Wechselspiel zwischen gebauter und gelebter Stadt nachvollziehbar machen. Vom Gemeindebau im Roten Wien bis an den Hausmeisterstrand an der oberen Adria, von der idyllischen Provinz über die städtische Peripherie und weiter in die Megastädte dieser Welt, vom verheißungsvollen Manhattan bis in die zwielichtige Unterwelt Frankfurts oder die buntesten Ecken des queeren Opernmilieus. Eine elektrisierende Reise!

— Ein gemeinsames Special von Diagonale, Filmarchiv Austria, Österreichischem Filmmuseum und ORF-Archiv

Präsentiert von Ö1

Mit Unterstützung von Reininghaus Gründe Diagonale-Hauptsponsor. „Wir bauen eine neue Stadt“



### „Whose Streets? Our Streets!“

Irgendwann einmal ...

**Probleme der Jugendlichen in Großsiedlungen**  
Robert Dornhelm, AT 1973, 43 min

**Jugendzentrum Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost**  
Gustav Deutsch, AT 1977, 45 min

**Losgelassen – Jugend in Graz**  
Rene Brueger, AT 1986, 26 min

Drei Filmdokumente reflektieren auf unterschiedliche Weise eine zentrale Frage des Urbanen: Welchen Spielraum haben junge Menschen in von Reglementierung geprägten Satellitenstädten und Großsiedlungen? Gustav Deutschs erster Film erlaubt einen ethnografischen Blick auf die Rituale Jugendlicher. Robert Dornhelms Reportage und Rene Bruegers Kurzfilm sind einzigartige Zeitdokumente der Jugendkulturen und der intergenerationalen Konflikte der 1970er- und 1980er-Jahre in Wien und Graz.

Mi 9. Juni, 13.00 Uhr, Annenhof Kino 6

Im Andenken an Gustav Deutsch wird vor dem Screening der Kurzestfilm **ALLES FLESST** von Johannes Schmelzer-Ziringer gezeigt.



### „Prag – New York – Wien“

**Bezüčelná procházka (Aimless Walk – Spaziergang ins Blaue)**  
Alexander Hammid, CZ 1930, 9 min

**Aimless Walk / Alexander Hammid**  
Martina Kudláček, AT/CZ 1996, 48 min

**Go! Go! Go!**  
Marie Menken, US 1964, 12 min

**A Tale of Two Cities**  
Jem Cohen, AT 2007, 1 min  
**cityscapes**

Michaela Grill, Martin Siewert, AT 2007, 17 min

Spaziergänger\*innen, Flaneur\*innen, Vagabund\*innen – fünf filmische Stadtspaziergänge führen von Prag (*Bezüčelná procházka – Aimless Walk / Alexander Hammid*), ins hastige Getümmel des Big Apple (*Go! Go! Go!*), retour nach Wien in eine Stadt, die es nicht gibt (*A Tale of Two Cities*), und enden in Archivaufnahmen von Wien (*cityscapes*), die ihr Eigenleben entwickeln.

Do 10. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 1



### Prince of Peace

Hans Scheugl, AT 1993, 8 min

### Frankfurt Kaiserstraße

Roger Fritz, BRD 1981, 87 min

Die 17-jährige Susanne hat das Landleben gehörig satt und folgt ihrem Freund in die Fänge der Großstadt: Dort kommt sie bei ihrem Onkel unter, der gemeinsam mit seinem Freund auf der verruchtesten Meile Frankfurts einen Blumenladen führt. Schon bald gerät sie in die Fänge des Wiener Unterweltkönigs Johnny (Hanno Pöschl) ... Roger Fritz erzählt die Liebesgeschichte zweier Jugendlicher in einer Gesellschaft, in der jene, die unten sind, zusammenhalten müssen. Impressionen aus den verborgenen Ecken der österreichischen Metropole zeigt Hans Scheugls *Prince of Peace*, der als Vorfilm zu sehen ist.

Fr 11. Juni, 10.00 Uhr, Schubertkino 2

# Eine kleine Stadterzählung



## Canale Grande

Friederike Pezold, AT 1983, 88 min

*Canale Grande* ist eines der geheimen Meisterwerke des österreichischen Kinos, ein Musterbeispiel von subversiver Filmkunst. In dieser Low-Budget-Arbeit hat die Protagonistin (von Regisseurin Pezold selbst gespielt) das konventionelle Fernsehen satt und erfindet ihre eigene, höchst persönliche Form des „Nahsehens“. Während Pezolds Handschrift zeitgenössische Frische aufweist, wohnt den atmosphärischen Stadtansichten eine berührende Zeitkapselqualität inne.

Fr 11. Juni, 13.00 Uhr, Schubertkino 2



## It looks like a Japanese film

Sasha Pirker, AT 2011, 2 min

## Megacities

Michael Glawogger, AT 1998, 90 min

Mit grenzenloser Neugier und Energie verflucht Glawoggers Film „12 Geschichten des Überlebens“ aus den größten Metropolen der Welt – Mumbai und Mexikostadt, Moskau und New York – eine überwältigende sinnliche Erfahrung kreierend: *Megacities* ist auch Megakino. Sasha Pirkers minimalistischer Kurzfilm präsentiert einen Kontrapunkt zu Glawoggers Maximalismus: ein Alltagsbild vor der Naturkatastrophe.

Fr 11. Juni, 16.30 Uhr, Rechbauerkinio



## Sonnenflecken

Barbara Albert, AT 1998, 25 min

## Nordrand

Barbara Albert, AT 1999, 106 min

Um die Jahrtausendwende etablierte Barbara Albert mit *Sonnenflecken* und vor allem mit *Nordrand* stilbildende Elemente eines neuen Kinos: weiblich, von poetischem Realismus geprägt. In *Sonnenflecken* leben zwei junge Frauen mit einem kleinen Mädchen am Rande der Stadt. In *Nordrand* wird Wien zum Begegnungsort neuer Nomad\*innen des 21. Jahrhunderts: zum Versprechen eines Neuanfangs, neuer und diverserer Lebensentwürfe. Die Stadt wird zum symbolischen Sehnsuchtsort einer Generation, für die nationalstaatliche Grenzen, Sprache, ethnische Zugehörigkeit, Gender keine Barrieren mehr darstellen sollen.

Sa 12. Juni, 10.30 Uhr, Schubertkino 1

Work-in-Progress zu Barbara Alberts aktueller Dramaserie siehe S. 4

Listening Session siehe S. 6

## Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Seit 25 Jahren in guter Gesellschaft.  
Im Ö1 Club.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder  
auf [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB



Mit freundlicher Unterstützung des Belvedere,  
Leopold Museum und creativcommons.org

ORF WIE WIR.



### „Unter dem Pflaster liegt das Meer“

**Eintritt zum Paradies um 3€20**  
Edith Stauber, AT 2008, 12 min

**Wie Sand am Meer ... Familiennotizen aus Urlaub und Alltag**  
Bernhard Frankfurter, AT 1976, 62 min

**quadro**  
Lotte Schreiber, AT/IT 2002, 10 min

Stadt und (Urlaubs-)Sehnsucht – von Österreich an die Adriaküste. 1976 hat Bernhard Frankfurter für den ORF vier österreichische Familien in den Urlaub nach Bibione begleitet. Unweit vom Hausmeislerstrand vermisst Lotte Schreiber Jahrzehnte später einen Betonbau über der Küste von Triest. Zurück in Linz beobachtet Edith Stauber das freizeitleiche Treiben im öffentlichen Schwimmbad. Unter dem Pflaster liegt das Meer!  
Sa 12. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 2



### Sonnenstrahl

Paul Fejos, AT 1933, 87 min

Wien, Anfang der 1930er-Jahre. Die Weltwirtschaftskrise fordert auch hierzulande ihre Opfer. Der arbeitslose Chauffeur Hans rettet Anna, die sich aus Verzweiflung in dunkelster Nacht in den Donaukanal gestürzt hat, vor dem Ertrinken. Über Gelegenheitsarbeiten finden beide langsam den Weg zurück in die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Eine lichte Sozialutopie, ein Märchen von der proletarischen Solidarität in den modernen Städten, im Roten Wien. *Sonnenstrahl* wurde anlässlich des historischen Specials durch das Filmarchiv Austria digitalisiert.

So 13. Juni, 10.00 Uhr, Schubertkino 2



### Der Traum der bleibt

Leopold Lummerstorfer, AT 1996, 155 min

Im 22. Wiener Gemeindebezirk steht eines der größten Wohnhäuser des Landes: die Trabrenngründe, der „schrecklichste Wohnbau Österreichs“ (Harry Glück). Den media-

alen Negativkampagnen und allgemeinem Hörensagen zum Trotz nimmt sich Leopold Lummerstorfer Zeit, genauer hinzusehen, und nähert sich dem einstigen städtischen „Brennpunkt“ aus mannigfachen Perspektiven. Dem, was ist, was hätte sein sollen und was vom Traum Sozialbau blieb.

So 13. Juni, 13.30 Uhr, Schubertkino 2  
„Diagonale im Dialog“ siehe S. 4



### Sehnsucht 202

Max Neufeld, AT/DE 1932, 86 min

In der turbulenten Verwechslungskomödie geraten eine arbeitslose Stenotypistin und eine Millionärin auf der Suche nach einer Anagemöglichkeit an zwei windige, dem Bankrott nahe Parfümeriebesitzer, die ihre Chance auf Rettung ihres Geschäfts wittern. Die Weltwirtschaftskrise macht aus den Wiener Flaneuren Entrepreneure und verwischt die Grenzen zwischen den Schichten.

So 13. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 2

FRAG NACH LUISA, WENN DU BEIM FORTGEHEN BELÄSTIGT ODER BEDRÄNGT WIRST!

Eine Aktion gegen sexuelle Belästigung und Gewalt. Mehr Infos unter [graz.at/luisa](http://graz.at/luisa)



GRAZ

# Displaced Persons

Rechtlos – passlos – staatenlos | Keine Heimat, nirgendwo!



Nach dem Zweiten Weltkrieg trafen die alliierten Armeen auf Millionen entwurzelter Menschen, ehemalige Zwangsarbeiter\*innen, Kriegsgefangene, Bombenflüchtlinge sowie auf ausländische Kollaborateur\*innen des NS-Regimes, aber auch auf befreite KZ-Häftlinge. Mit Blick auf aktuelle Ereignisse soll das Programm an historische Migrationsbewegungen erinnern, mit Filmen, die das Leben der sogenannten Displaced Persons in den Lagern thematisieren und von emigrierten Filmschaffenden gemacht wurden.

Ein Special von SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien

Diskussion „Auf der Flucht“ siehe S. 5



## Displaced Persons

United States Army Signal Corps, US 1945, 8 min

## Reminiszenzen aus Deutschland

Jonas Mekas, DE 1971/93, geschnitten US 2012, 22 min

## Out

Lionel Rogosin, US 1957, 26 min

Drei dokumentarisch inspirierte Arbeiten, die das Leben auf der Flucht und als Displaced Person im Lager beleuchten: ein unbearbei-

tetes Dokument des US Army Signal Corps vom April 1945, ein Kurzfilm im Auftrag der Vereinten Nationen über die Ungarnkrise 1956 und das Flüchtlingslager Traiskirchen sowie ein Rückblick des großen Avantgardefilmers Jonas Mekas auf seine Jahre als Displaced Person in Deutschland.

Fr 11. Juni, 19.30 Uhr, Rechbauerkinio  
Mit einer Einführung von Brigitte Mayr.



## The Search

Fred Zinnemann, US/CH 1947/48, 105 min

Ein im besetzten Deutschland stationierter Soldat freundet sich mit einem verlorenen gegangenen stummen tschechischen Jungen an und bringt ihm bei, wieder zu sprechen. Zum Schluss trifft der Junge seine Mutter wieder. Erschütterndes Filmmaterial echter Kriegswaisen in UNRRA-Lagern ergänzt die fiktionale Geschichte, die in den Ruinen Nachkriegsdeutschlands gedreht wurde. Zinnemann nutzte einige dieser Kinder als Statist\*innen, weil „sie allein das Gefühl des animalischen Terrors verstehen und abbilden konnten“.

Sa 12. Juni, 10.30 Uhr, Rechbauerkinio  
Mit einer Einführung von Imme Klages.



## Portrait from Life

Terence Fisher, GB 1948, 90 min

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entdeckt ein jüdischer Emigrant aus Österreich in einer Londoner Galerie ein Gemälde, das ein Mädchen zeigt, das genau wie seine vermisste Tochter aussieht. Major Lawrence wird damit beauftragt, sie zu finden, was leichter gesagt ist als getan. Schlussendlich entdeckt er sie in einem deutschen Flüchtlingslager, muss jedoch feststellen, dass sie an Amnesie leidet. Ein frühes Kleinod des Regisseurs Terence Fisher, später berühmt für seine Hammer-Horror-Filme.

Sa 12. Juni, 13.30 Uhr, Rechbauerkinio  
Mit einer Einführung von Michael Omasta.



## Der Verlorene

Peter Lorre, DE 1951, 98 min

In Peter Lorres einziger Regiearbeit treffen sich zwei Männer in einem Flüchtlingslager wieder, die während des Kriegs in der medizinischen Forschung gearbeitet hatten: Der eine wurde Nazi, hinterging den anderen, seinen Chef Dr. Rothe, und trieb ihn bis zum Mord an seiner Geliebten. Die Schuld blieb ungesühnt. Bis jetzt. In virtuosen Rückblenden erzählt *Der Verlorene* eine Geschichte über das Vergangene, das nicht vergehen will, ehe es zu seinem Recht kommt.

Sa 12. Juni, 16.30 Uhr, Rechbauerkinio  
Mit einer Einführung von Christian Cargnelli.

# Elfriede Jelinek

Zum Geburtstag

Elfriede Jelinek.  
Die Kommentatorin

2021 feiert Elfriede Jelinek ihren 75. Geburtstag. Mit diesem zweiteiligen Mini-Special möchten wir ihr einen Geburtstagsgruß schicken. Das Programm versteht sich als Geste und quasi als Einladung zum Dialog. Im Zentrum steht die cinephile, technik- und medienaffine Intellektuelle, die die Kultur- und Kunstgeschichte geprägt und sich durch ihr feministisches und politisches Engagement exponiert hat.

Ein gemeinsames Programm von sixpackfilm und Diagonale, kuratiert von Dietmar Schwärzler und Sylvia Szely

Im Augarten Art Hotel sind die Installation *Elfriede Jelinek. News from Home 18.8.88* sowie Fotoarbeiten von VALIE EXPORT zu sehen, siehe S. 7.



Vorfilm

**Portrait Jelinek  
aus dem ORF-Magazin „Kontakt“**

AT 1970, 7 min

Vorfilm 2

**Die Nähprinzessin  
aus dem ORF-Magazin „Kontakt“**

AT 1970, 2 min

**Ramsau am Dachstein  
aus der ORF-Reihe  
„Vielgeliebtes Österreich“, Folge 5**

Claus Homschak, AT 1976, 59 min

Elfriede Jelinek wurde 1976 eingeladen, im Rahmen der ORF-Serie „Vielgeliebtes Österreich“ einen Beitrag zu *Ramsau am Dachstein* zu gestalten. Der Film dekonstruiert Stück für Stück jene Mythen der Natürlichkeit, die die Basis für den Erfolg der Fremdenverkehrsindustrie bilden. *Ramsau am Dachstein*, frisch wie am ersten Tag und unverändert aktuell (Stichwort: Ischgl), ein Schlüsselwerk der österreichischen Filmgeschichte,

sollte ihre letzte Fernseharbeit bleiben. Einleitend: „Kontakt“, ein im Revolutionsjahr 1968 erstmals ausgestrahltes Magazin der Jugendredaktion des ORF, widmete Jelinek ein Porträt, in dem sie brisante Statements über ihre Rolle in der Gesellschaft formuliert. Es folgt ein Interview mit einer 15-jährigen Nähprinzessin – Prinzessinnendramen sollten Jelinek Jahre später noch beschäftigen.

Sa 12. Juni, 13.30 Uhr, KIZ RoyalKino 2

## INSTALLATION

**Elfriede Jelinek. News from Home  
18.8.88**

Elfriede Jelinek und VALIE EXPORT haben sich wiederholt aufeinander bezogen und an gemeinsamen Projekten gearbeitet. Das medienimmanente Setting von *Elfriede Jelinek. News from Home 18.8.88* aufgreifend wird die Arbeit als Installation in einem Zimmer eines Hotels gezeigt, das auch andere Kunstwerke von VALIE EXPORT beherbergt. Begleitend dazu versammelt eine Linkliste Onlinearchivalien zu Jelinek, die vor Ort auf einem Computer gesichtet werden können.

8. – 13. Juni, Augarten Art Hotel

— Mit Dank an das Augarten Art Hotel



Stay inspired

AVL  
CULTURAL  
FOUNDATION

[www.avlcf.com](http://www.avlcf.com)

# DIAGONALE '21 KOLLEKTION



**Flimmit**

Streamen auf österreichisch.

[flimmit.at](http://flimmit.at)

# In Referenz

Die Programmschiene „In Referenz“ verknüpft den Wettbewerb, die Reihe „Zur Person“ und das historische Special über Protagonist\*innen und korrespondierende Filmarbeiten: Jessica Hausner trifft über Maya Deren, Alexander Hamid und Teiji Ito auf Martina Kudláček und Marie Menken. Kirill Mikhanovsky trifft über Franz Grabner auf Wolff von Amerongen, Alexander Horwath und Gerhard Friedl. Österreich trifft USA, Historisches verschränkt sich mit Aktuellem. Das Festival als Knotenpunkt.



## Paris Calligrammes

Ulrike Ottinger, DE/FR 2019, 129 min

Ulrike Ottinger, die in den 1960er-Jahren als junge Malerin in Paris gelebt hat, verwebt in *Paris Calligrammes* ihre persönlichen Erinnerungen an die Pariser Bohème und die gravierenden sozialen, politischen und kulturellen Umbrüche der Zeit zu einem filmischen „Figurengedicht“ (Kalligramm). Die Diagonale'21 zeigt den Film

als Weiterführung des historischen Specials „Sehnsucht 20/21 – Eine kleine Stadterzählung“. Das Screening erfolgt in Anwesenheit der Regisseurin als Teil einer gemeinsamen Tour mit Crossing Europe Linz und dem Österreichischen Filmmuseum.

Mi 9. Juni, 19.00 Uhr, Schubertkino 1

In Referenz: „Sehnsucht 20/21“

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 3



## In the Mirror of Maya Deren

Martina Kudláček, AT/CH/DE 2001, 103 min

Martina Kudláčeks poetisches Porträt der legendären US-Avantgardistin Maya Deren, deren einzigartige Filme und faszinierender Mythos bis heute begeistern: etwa Jessica Hausner, die in *Little Joe* – wie Deren selbst – auf Kompositionen Teiji Ito zurückgreift; oder John Zorn, der den einzigartigen Soundtrack für Kudláčeks Film lieferte. In Gesprächen mit Zeitgenoss\*innen wird Derens aufregende Lebensgeschichte rekonstruiert.

Do 10. Juni, 16.30 Uhr, Rechbauerkino

In Referenz: „Zur Person: Jessica Hausner“ und „Sehnsucht 20/21“

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 3



## Notes on Marie Menken

Martina Kudláček, AT/US 2006, 97 min

Nach Maya Deren zeichnet Martina Kudláček das Porträt einer weiteren Vorkämpferin der amerikanischen Filmavantgarde. Die Underground-Filmemacherin Marie Menken gehörte einige Jahre nach Deren einer zweiten Generation Filmschaffender an, die im pulsierenden New York für eine Filmavantgarde stand, deren Grenzen zu Musik und bildender Kunst fließend waren und die Künstler wie Stan Brakhage, Andy Warhol, Jonas Mekas und Kenneth Anger beeinflusste.

Do 10. Juni, 19.30 Uhr, Rechbauerkino

In Referenz: „Zur Person: Jessica Hausner“ und „Sehnsucht 20/21“

8. – 13. 6. 2021  
dramatikerinnenfestival.at

DRAMA|TIK  
ER|INNEN  
FESTIVAL  
GRAZ

DENNOCH!

ÜBER  
MORGEN



SCHAUSPIEL  
GRAZ

Deutscher Literaturfonds

### Festivalzentrum

Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

**1 Festivalzentrum in der Herrengasse 26**  
In Kooperation mit Designmonat Graz  
**Info & Ticketverkauf**  
Mo – So, 10.00–18.00 Uhr  
**Gäste- & Pressezentrum**  
Di – So, 10.00–19.00 Uhr

### Festivaldistrikt mit Gastronomiepartner\*innen

Linie: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)

**2 Diagonale im Kunsthaus Graz**  
Lendkai 1, 8020 Graz  
**Info & Ticketverkauf**  
Mo – So, 10.00–18.00 Uhr  
**Kunsthaus Graz Shop**  
Di – So, 10.00–18.00 Uhr  
**Kunsthauscafé**  
Südtiroler Platz 2

**3 Diagonale im Hotel Wiesler, Salon Frühling**  
Grieskai 4–8, Mi – Sa

**4 BAKALIKO – Greek deli + cuisine**  
Lendplatz 1

**5 CAFÉ WOLF**, Annenstraße 18

**6 Capper! il locale**, Mariahilferstraße 12

**7 DER STEIRER**, Belgiergasse 1

**8 Die Beate**, Griesgasse 34

**9 KABUFF**, Lendkai 13

**10 Kaffee Weitzer**, Belgiergasse 1

**11 KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion in Graz**, Mariahilferplatz 3

**12 MANGOLDS Restaurant & Café**  
Griesgasse 11

**13 Mohrenwirt**, Mariahilferstraße 16

**14 noël**, Mariahilferstraße 19

**15 Salon Marie**, Grieskai 4–8

### Festivalkinos

**16 Annenhof Kino**, Annenstraße 29  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)

**17 Filmzentrum im Rechbauerkino**  
Rechbauerstraße 6  
Linien: 1, 7 (Maifriedygasse)

**18 Helmut List Halle**  
Waagner-Biro-Straße 98a  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Hauptbahnhof)  
Bus: 85 (Hödlweg)

**19 KIZ RoyalKino**  
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)

**20 Orpheum**, Orpheumgasse 8  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)

**21 Schubertkino**, Mehplatz 2  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

### Weitere Locations und Gastronomiepartner\*innen

**22 Feinkost Mild**, Stubenberggasse 7  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7, 13, 26 (Jakominiplatz)

**23 Grazer Kunstverein**, Palais Trauttmansdorff, Burggasse 4, Bus: 30 (Schauspielhaus)

**24 Kunsthalle Graz**  
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 42a  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)

**25 Frankowitsch Brötchenbar, Delikatessen, Patisserie**  
Stempfergasse 2–4  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

sowie Kiosk im Augarten  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)

**27 Die Eisperle**, Kaiserfeldgasse 22

**28 Jakominiplatz**, Stand 11  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7, 13, 26 (Jakominiplatz)

**29 Conrad-von-Hötzendorfstraße 55**  
Linien: 4, 5, 13 (Jakominigürtel/tim)

**30 Färbergasse 3**  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

**31 Ernst Fuchs Bar**, Palais-Hotel Erzherzog Johann, Sackstraße 3–5  
Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

### Festivalhotels

**32 Augarten Art Hotel**, Schönaugasse 53  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)

**33 Grand Hotel Wiesler**, Grieskai 4–8  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)

**34 Hotel Weitzer**, Grieskai 12–16  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Südtiroler Platz)

**35 Hotel Daniel**, Europaplatz 1  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Hauptbahnhof)

**36 Kai 36**, Kaiser-Franz-Josef-Kai 36  
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)

**37 Lendhotel**, Grüne Gasse 2  
Busse: 40, 58, 63, 67 (Lendplatz/tim), 40, 67 (Zeillergasse)

**38 Palais-Hotel Erzherzog Johann**  
Sackstraße 3–5  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz/Congress)

**39 Romantik Parkhotel Graz**, Leonhardstraße 8  
Linien: 1, 7 (Lichtenfelsgasse)

**40 Schlossberghotel**, Kaiser-Franz-Josef-Kai 30  
Linien: 3, 5 (Schloßbergbahn)

### Weitere Hotels

**41 Hotel Drei Raben**, Annenstraße 43  
Linien: 1, 4, 6, 7 (Roseggerhaus)

**42 Hotel Gollner**, Schlögelgasse 14  
Linien: 3, 6, 13, 26 (Dietrichsteinplatz)

**43 Hotel Mercure**, Lendplatz 36–37  
Bus: 40, 58, 63, 67 (Lendplatz)

Altstadtbim: gratis mit der Straßenbahn durch die Grazer Altstadt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz/Congress plus eine Station in beide Richtungen. Gilt auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, 13, 26.

### Kurzspielfilm

Prog. 1 **Hurenkind & Schusterjunge** Niklas Pollmann, AT/DE/GB 2021, 15 min, OmeU, **Rain outside our window** Simon Maria Kubierna, AT 2021, 17 min, OmeU, **Topfpalmen** Rosa Friedrich, AT/DE 2020, 20 min, OmeU, **MeTube 3: August sings 'Una furtiva lagrima'** Daniel Moshel, AT 2020, 11 min, **CONVERSATIONS AVEC MA MÈRE** ISTVAN aka Stefan A. Lukacs, AT 2021, 15 min, OmeU

Prog. 2 **Magda fährt Motorrad** Lisa Hasenhüt, AT 2021, 30 min, OmeU, **Im engsten Kreis**, Julia Reiter, AT 2021, 30 min, OmeU, **Im Universum geht keiner verloren** Franziska Pflaum, DE 2021, 38 min, OmeU

Prog. 3 **tauchen** Dominik Galleya, Clemens Niel, AT 2021, 15 min, OmeU, **Liebe, Pflicht & Hoffnung** Maximilian Conway, DE 2020, 29 min, OmeU, **FABIU** Stefan Langthaler, AT 2020, 30 min, **Fidibus** Klara von Veegh, AT 2021, 21 min, OmeU

Prog. 4 **Life on the Horn** Mo Harawe, AT/DE/SO 2020, 25 min, OmeU, **Jesus Egon Christus** Sasa Vajda, David Vajda, DE 2021, 38 min, OmeU

Prog. 5 **Civilization** Christoph Schwarz, AT 2021, 23 min, OmeU, **Nachts, wenn die Mäuse schreien** Manuel Wetscher, AT/DE 2021, 20 min, OmeU, **Der Eismann** Tim Oppermann, AT/DE 2021, 48 min, OmeU

### Kurzdokumentarfilm

Prog. 1 **Bato Nebo** Luzia Johow, AT 2021, 15 min, **Characters** Lisa Truttmann, AT/CN 2020, 16 min, OmeU, **Adlerhof** Gabriel Tempea, AT 2021, 29 min, OmeU, **Dear Mr. Ishida** Sebastian Bobik, AT 2020, 9 min, eOmdU

Prog. 2 **FRAUENFRAGMENTE: Gini und Resi** Sophie Gmeiner, DE/AT 2020, 44 min, OmeU, **Letter from a Friend** Renato Unterberg, Stefanie Weberhofer, AT 2021, 55 min, OmeU

Prog. 3 **Into the Wild** Markus Maicher, AT 2020, 5 min, **Cults & Cucumbers** Josephine Ahnelt, AT 2020, 25 min, eOF, **Jochen** Daniel Fill, AT 2020, 47 min, OmeU

Prog. 4 **Herbststraße** (Arbeiterstrich) Georg Oberhumer, AT 2021, 44 min, OmeU, **Wohnhaft** Erdgeschoß Jan Soldat, AT/DE 2020, 48 min, OmeU

Prog. 5 **Jesus, Aliens! I think** Sophie Bösker, AT 2021, 29 min, OmeU, **Genosse Tito**, Ich erbe Olga Kosanović, AT/DE 2021, 27 min, OmeU, **Was eine Familie leisten kann** Sybille Bauer, AT 2021, 30 min, OmeU

### Innovatives Kino

Prog. 1 **WARTEN** Bernd Oppl, AT 2021, 7 min, O Paul Wenninger, AT/FR 2021, 6 min, **Imperial Irrigation** Lukas Marx, AT 2020, 20 min, **There must be some kind of way out of here** Rainer Kohlberger, AT/DE 2020, 13 min, **TOVO** Thomas Steiner, AT 2020, 8 min, **Das Radl der Zeit** Pia Wilma Wurzer, AT 2021, 12 min, OmeU

Prog. 2 **GIBS AUF! Ein Kommentar** Claudia Siefen-Leitich, AT 2020, 2 min, **Actually – a Summer Film** Sasha Pirker, AT 2020, 9 min, OmeU, **All the Stops** Josef Dabernig, AT 2020, 16 min, **Es gibt allerdings Unausprechliches** Marzieh Emadi, Sina Saadat, AT 2020, 4 min, **Gesellschaftsspiele** Borjana Ventzislavova, AT 2020, 16 min, **Dirdlschuld** Wilburg Brainin-Donnenberg, AT 2021, 15 min

Prog. 3 **Fragebogen** Antoinette Zwirchmayr, AT 2020, 8 min, am 10.6. OmeU, **film** Marlies Stöger, André Tschinder, AT 2020, 7 min, OmeU, **We'll Always Have Paris** Ella Raidel, AT 2020, 4 min, **Simple Whistles** Marlies Pöschl, FR/AT 2020, 11 min, OmeU, **Traces** Stephanie Rizaj, Marvin Kanass, FR/AT 2020, 11 min, OmeU, **Ruins in Reverse** Olena Newkryta, AT/UA 2020, 25 min, OmeU

Prog. 4 **quarantine carousel** Billy Roisz, AT 2020, 2 min, **Half of the Sky** The Golden Pixel Cooperative, AT 2020, 12 min, OmeU, **Letters from a Window** Nigel Gavus, Ilkin Beste Çırak, AT 2020, 5 min, OmeU, **Another Europe** Sangam Sharma, AT 2020, 55 min, OmeU, **Lufthaus** Miae Son, AT 2019, 5 min

Prog. 5 **All Now, All Free!** Michael Heindl, AT 2020, 7 min, **Carbon and Captivity** Oliver Ressler, AT/CH/NO 2020, 33 min, OmdU, **The Institute** Alexander Glandien, AT 2020, 13 min, OmeU, **Food Speculations** Ralo Mayer, AT 2020, 25 min, eOF

Prog. 6 **Distance Film** Siegfried A. Fruhauf, AT 2020, 1 min, **2 Punkte Programm** Dietmar Brehm, AT 2020, 10 min, **Frozen Jumper** Tina Frank, AT 2020, 7 min, **m h y t i x** Karin Ferrari, AT/IT 2020, 22 min, eOF, **Notes on a Tropical Archive** Valérie Pelet, IN/AT 2020, 27 min, eOF

### Musikvideo

Prog. 1 **Good Wilson – Till We Meet Again** Rupert Höller, AT 2020, 5 min, **Chris Imler – Country Club** Dagmar Schürer, DE/AT 2020, 5 min, **Blueblut – ANDENBORSTENGÜRTELTIER** Angela Christlieb, AT 2020, 1 min, **Wanda – Jurassic Park** Jasmin Baumgartner, AT 2020, 4 min, **Helly Vega – Hush** Rosa Friedrich, AT 2021, 6 min

Prog. 2 **Mira Lu Kovacs – stay a little longer** Lydia Nsiach, AT 2021, 3 min, **DeathDeathDeath feat. Zinn – ANGST** Leonie Bramberger, AT 2020, 3 min, **Dacid GoBlin – repeat** Mark Gerstorfer, AT 2020, 4 min, OmeU, **KLITCLIQUE – Zu Zweit** Anna Spanlang, KLITCLIQUE, AT 2020, 2 min, OmeU, **Conchita Wurst x Lou Asril – Lovemachine** Rupert Höller, AT 2020, 3 min

### Historisches Special: Sehnsucht 20/21

„Prag – New York – Wien“ **Bežučelná procházka (Aimless Walk – Spaziergang ins Blaue)** Alexander Hammid, CZ 1930, 9 min, stumm, **Aimless Walk / Alexander Hammid** Martina Kudláček, AT/CZ 1996, 48 min, eOF, **Go! Go! Go!** Marie Menken, US 1964, 12 min, stumm, **A Tale of Two Cities** Jem Cohen, AT 2007, 1 min, **cityscapes** Michaela Grill, Martin Siewert, AT 2007, 17 min

„Whose Streets? Our Streets!“ **Irgendwann einmal ... Probleme der Jugendlichen in Großsiedlungen** Robert Dornhelm, AT 1973, 43 min, **Jugendzentrum Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost** Gustav Deutsch, AT 1977, 45 min, **Losgelassen – Jugend in Graz** Rene Brueger, AT 1986, 26 min

„Unter dem Pflaster liegt das Meer“ **Eintritt zum Paradies um 3€20** Edith Stauber, AT 2008, 12 min, **Wie Sand am Meer ... Familiennotizen aus Urlaub und Alltag** Bernhard Frankfurter, AT 1976, 62 min, **quadro** Lotte Schreiber, AT/IT 2002, 10 min

### Historisches Special: Displaced Persons

Kurzfilmprogramm „Displaced Persons“ **Displaced Persons United States Army Signal Corps**, US 1945, 8 min, stumm, **Reminiscenzen aus Deutschland** Jonas Mekas, US 1971, 22 min, eOF, **Out** Lionel Rogosin, US 1957, 26 min, eOF

### Historisches Special: Elfriede Jelinek: Zum Geburtstag

Ramsau am Dachstein + Vorfilme **Portrait Jelinek aus dem ORF-Jugendmagazin „Kontakt“** AT 1970, 7 min, **Die Nährprinzessin aus dem ORF-Jugendmagazin „Kontakt“** AT 1970, 2 min, **Ramsau am Dachstein aus der Reihe „Vielgeliebtes Österreich“**, Folge 5 Claus Homschak, AT 1976, 59 min

### Zur Person: Jessica Hausner

Kurzfilmprogramm Jessica Hausner **Attwenger – OIDA** Jessica Hausner, AT 2015, 3 min, **Attwenger – Rhapsodiariddim** Jessica Hausner, AT 2017, 2 min, **Attwenger – erso&iesio** Jessica Hausner, AT 2021, 3 min, **Ich möchte sein manchmal ein Schmetterling** Jessica Hausner, AT 1993, 18 min, **Inter-View** Jessica Hausner, AT 1999, 48 min, OmeU

# Spielplan'21

### Covid-19-Maßnahmen

Detaillierte Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen werden auf unserer Website bekannt gegeben und laufend ergänzt: [diagonale.at/covid-19](https://diagonale.at/covid-19)

### Tickets

<b>Einzelticket</b>	€ 9,00
mit Ermäßigung	€ 7,50
<b>ab dem 10. Ticket</b>	€ 7,50
<b>ab dem 20. Ticket</b>	€ 6,50

**Ermäßigung:** für Schüler\*innen, Studierende und Lehrlinge (bis zum 27. Lebensjahr), Senior\*innen, Präsenzdiener, Ö1 Club-Mitglieder, Ö1 intro-Mitglieder (30% an den Ticketkassen, gilt auch für die Begleitperson), mit spark7-BankCard, mit Der Standard Abovorteilskarte, Besitzer\*innen von Jahres- und Halbjahreskarten, P+R-Kombitickets oder Sozial-Card Mobilität der Holding Graz Linien sowie Saisonkarten der Freizeit Graz GmbH, mit European Youth Card Austria und checkit-Jugendkarte

**Schulgruppen, pro Person** nur nach Voranmeldung € 5,00

**Kulturpassbesitzer\*innen \*** ab dem 2. Ticket € 5,00

**Impressum**  
Herausgeber  
**Diagonale – Forum österreichischer Film**  
DVR-Nummer: 4009249

Stand: 14. Mai 2021  
Änderungen vorbehalten.

**diagonale.at**  
#Diagonale21 #DiagonaleGraz #FestivalOfAustrianFilm

facebook.com/diagonale.filmfestival  
@instagram.com/diagonale\_at  
twitter.com/diagonale\_at  
vimeo.com/diagonale

### Ticketverkauf ab 2. Juni

**Online**  
[diagonale.at/tickets](https://diagonale.at/tickets)

### Festivalzentrum in der Herrengasse 26 und Kunsthaus Graz

2. – 13. Juni, täglich 10.00–18.00 Uhr

### In den Festivalkinos

Ab 9. Juni ab einer Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung.

### Infotoline

+43 (0) 316 – 269 555

### Resttickets

vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Festivalkino.

### Termine/Terminänderungen

unter [diagonale.at](https://diagonale.at), auf Diagonale-Facebook sowie auf den Aushängen in den Kinos, im Festivaldistrikt und an den Ticketverkaufsstellen.

### Covid-19-Prozedere

Es werden ausschließlich zugewiesene Einzelsitze angeboten. Kein Nacheinlass.

### Festivalkinos

**Annenhof Kino**  
Annenstraße 29, 8020 Graz

**Filmzentrum im Rechbauerkino**  
Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

**Helmut List Halle**  
Waagner-Biro-Straße 98a, 8020 Graz

**KIZ RoyalKino**  
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, 8010 Graz

**Orpheum**  
Orpheumgasse 8, 8020 Graz

**Schubertkino**  
Mehlplatz 2, 8010 Graz

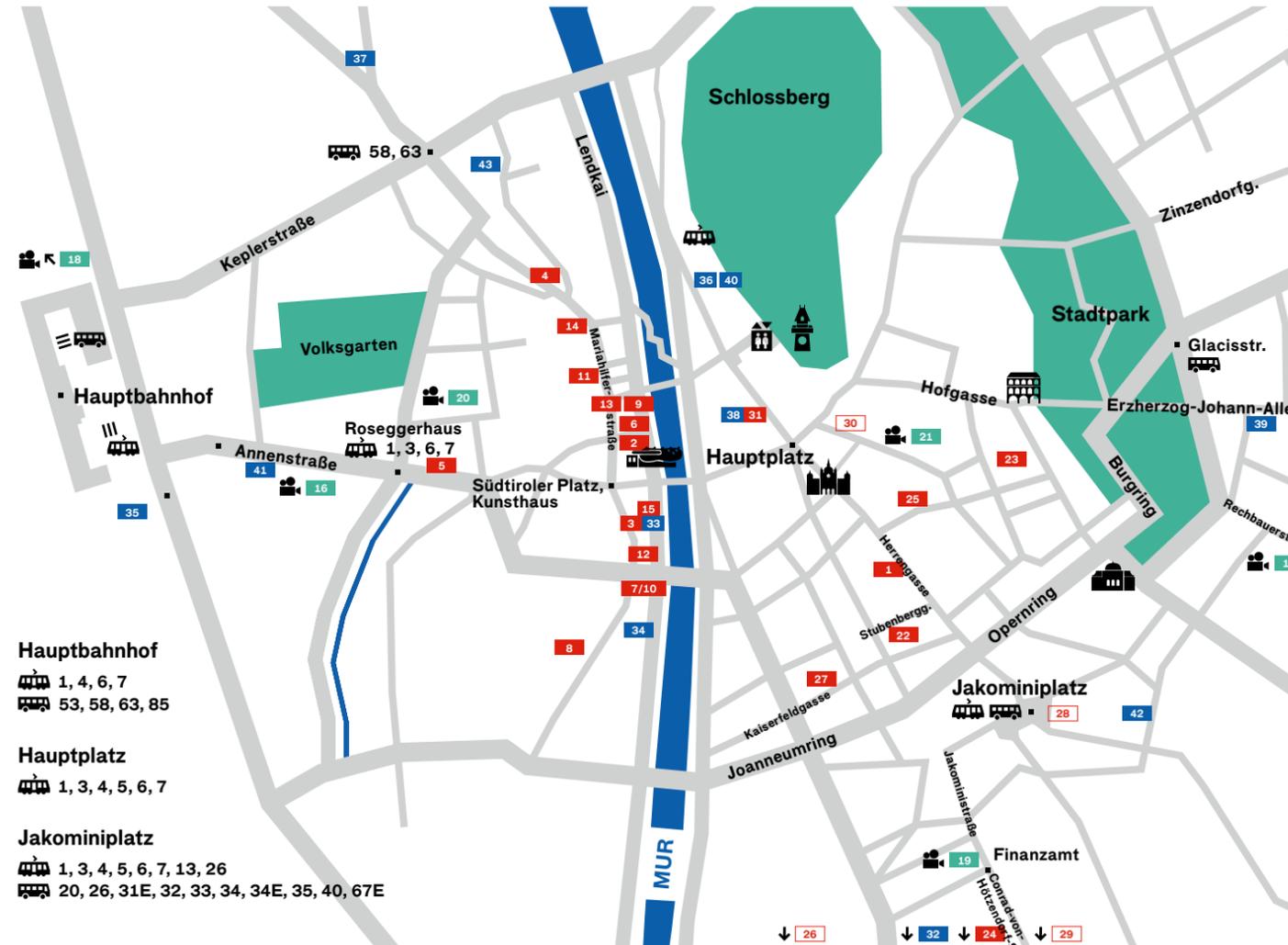
### Canale Diagonale

Ein Festival, viele Streams:  
[diagonale.at/canale-diagonale](https://diagonale.at/canale-diagonale)

**Barrierefreiheit**  
Alle Kinos sind barrierefrei zugänglich. Tickets für Rollstuhlplätze sind telefonisch und an den Verkaufsstellen erhältlich.

**Here to Stay**  
Gemeinsam mit der Caritas Steiermark, dem Verein ISOP, Megaphon und anderen Institutionen stellt die Diagonale Geflüchteten ein Ticketkontingent gratis zur Verfügung. Infos unter: [diagonale.at/tickets](https://diagonale.at/tickets)

**\* Diagonale für alle**  
Im Rahmen der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ stellt die Diagonale ein Ticketkontingent für Kulturpassbesitzer\*innen zur Verfügung. Pro Person wird ein Gratisticket ausgeben – erhältlich ausschließlich in der Verkaufsstelle im Kunsthaus Graz (2. – 13. Juni). Zusätzlich steht Kulturpassbesitzer\*innen ein Stundenkartenkontingent der Holding Graz Linien zur Verfügung.



Dienstag, 8. Juni					
10.00		13.00		16.00	19.00
Annenhof Kino 2					<b>19.30 Publikumsscreening</b> <b>Eröffnungsfilm: Fuchs im Bau</b> A. T. Riahi, 103 min
Rahmenveranstaltungen	Eröffnungstag: Jennifer Mattes. Bars von Atlantis Kunsthhaus Graz				
Mittwoch, 9. Juni					
10.00		13.00		16.00	19.00
Helmut List Halle				<b>Me, We</b> D. Clay Diaz, 115 min, OmeU	<b>SARGNAGEL</b> S. Hiebler, G. Ertl, 98 min
KIZ Royal Kino 1	<b>10.30 Bitte warten</b> P. Cuzuioac, 86 min, OmeU	<b>Innovatives Kino Programm 1</b> (6 Filme, 66 min)		<b>Soldat Ahmet</b> J. Lenz, 76 min, OmeU	<b>ENDLICH UNENDLICH</b> S. Bergmann, 92 min, OmdU
KIZ Royal Kino 2				<b>16.30 3.30PM</b> L. Wüst, 74 min, eOF	<b>19.30 Once Upon a Time in Venezuela</b> A. Rodríguez Ríos, 99 min, OmeU
Schubertkino 1	<b>Aufzeichnungen aus der Unterwelt</b> T. Covi, R. Frimmel, 115 min, OmeU	<b>HIGHFALUTIN</b> H. Broich, 96 min, OmeU		<b>VAKUUM</b> K. Schranz, 82 min	<b>Paris Calligrammes</b> U. Ottinger, 129 min, OmeU
Annenhof Kino 7	<b>9.30 Kurzdokumentarfilm Programm 1</b> (4 Filme, 69 min)	<b>12.30 Zaho Zay</b> G. Tiller, M. Ranaivojaona, 79 min, OmeU		<b>15.30 Kurzdokumentarfilm Programm 2</b> (2 Filme, 99 min)	<b>18.30 Kurzspielfilm Programm 3</b> (4 Filme, 95 min)
Annenhof Kino 6	<b>Clusterfuck MONOCOLOR / M. Essl, P. Kutin, 7 min, OmeU</b> <b>2551.01 N. Pfaffenbichler, 65 min</b>	<b>„Whose Streets? Our Streets!“</b> (3 Filme, 114 min)		<b>Innovatives Kino Programm 2</b> (6 Filme, 62 min)	<b>I Am The Tigress</b> P. Fussenegger, D. Osmanovic, 80 min, eOmdU
Annenhof Kino 2	<b>10.30 Kurzspielfilm Programm 1</b> (5 Filme, 78 min)	<b>13.30 Davos</b> D. Hoesl, J. Niemann, 99 min, OmdU		<b>16.30 Kurzspielfilm Programm 2</b> (3 Filme, 98 min)	<b>19.30 Motorcity</b> A. Summereder, 86 min, OmeU
Rahmenveranstaltungen	<b>9.30–17.30</b> Diagonale Film Meeting: Branchenkonferenz Hotel Wiesler				<b>20.00</b> Listening Session mit Julia Franz Richter und Jasmin Baumgartner Hotel Wiesler
Donnerstag, 10. Juni					
10.00		13.00		16.00	19.00
KIZ Royal Kino 1	<b>10.30 3.30PM</b> L. Wüst, 74 min, eOF	<b>Me, We</b> D. Clay Diaz, 115 min, OmeU		<b>16.30 MADISON</b> K. Strobl, 88 min	<b>THE BUBBLE</b> V. Blankenbyl, 92 min, eOmdU
KIZ Royal Kino 2				<b>Wenn es Liebe wäre</b> P. Chiha, 82 min, OmeU	<b>19.30 Die Farbe des Chamäleons</b> J. Klaubetz, 96 min, OmeU
Schubertkino 1	<b>10.30 Innovatives Kino Programm 3</b> (6 Filme, 66 min)	<b>13.30 „Prag – New York – Wien“</b> (5 Filme, 87 min)		<b>16.30 Die vergangenen Zukünfte</b> J. Gierlinger, 98 min, OmeU	<b>19.30 Hiding in the Lights</b> K. Daschner, 73 min
Schubertkino 2				<b>Innovatives Kino Programm 5</b> (4 Filme, 78 min)	<b>One More Step West Is the Sea: ruth weiss</b> T. Antonic, 94 min, eOmdU
Annenhof Kino 7	<b>9.30 Kurzdokumentarfilm Programm 3</b> (3 Filme, 77 min)	<b>12.30 Innovatives Kino Programm 4</b> (5 Filme, 79 min)		<b>15.30 Kurzdokumentarfilm Programm 4</b> (2 Filme, 92 min)	<b>18.30 Der schönste Tag</b> F. Eder, 112 min, OmeU
Annenhof Kino 6	<b>EVA-MARIA</b> L. Ladner, 93 min, OmeU	<b>GLORY TO THE QUEEN</b> T. Skhirtladze, 82 min, OmeU		<b>Kurzspielfilm Programm 4</b> (2 Filme, 76 min)	<b>Kurzdokumentarfilm Programm 5</b> (3 Filme, 86 min)
Annenhof Kino 2	<b>10.30 Ein Clown   Ein Leben</b> H. Aue, 105 min, OmdU	<b>13.30 Mehrunisa</b> S. Kumar, 90 min, OmeU		<b>17.00 ° Premiere ORF-Landkrimi: Das Flammenmädchen</b> C. Molina, 90 min	<b>19.30 1 Verabredung im Herbst</b> S. Brauneis, 105 min
Rechbauerkino				<b>16.30 In the Mirror of Maya Deren</b> M. Kudláček, 103 min, OmeU	<b>19.30 Notes on Marie Menken</b> M. Kudláček, 97 min, eOF
Rahmenveranstaltungen	<b>9.30–14.00</b> Diagonale Film Meeting: Branchenkonferenz Hotel Wiesler			<b>15.00</b> Verleihung Franz-Grabner-Preis Hotel Wiesler	<b>21.00</b> Street Cinema Graz: „Sehnsucht Stadt“
Freitag, 11. Juni					
10.00		13.00		16.00	19.00
KIZ Royal Kino 1	<b>6.30 ★</b> J. Lurf, 122 min	<b>10.00 1 Verabredung im Herbst</b> S. Brauneis, 105 min, OmeU	<b>SARGNAGEL</b> S. Hiebler, G. Ertl, 98 min	<b>Innovatives Kino Programm 1</b> (6 Filme, 66 min)	<b>Ein Clown   Ein Leben</b> H. Aue, 105 min, OmeU
KIZ Royal Kino 2				<b>16.30 HIGHFALUTIN</b> H. Broich, 96 min, OmeU	<b>19.30 Clusterfuck MONOCOLOR / M. Essl, P. Kutin, 7 min, OmeU</b> <b>2551.01 N. Pfaffenbichler, 65 min</b>
Schubertkino 1	<b>10.30 Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?</b> G. Friedl, 71 min, OmeU	<b>13.30 Lovely Rita</b> J. Hausner, 79 min, OmeU <b>Flora</b> J. Hausner, 25 min, OmeU		<b>16.30 Meshes of the Afternoon</b> M. Deren, A. Hammid, 14 min <b>Hotel</b> J. Hausner, 74 min	<b>Little Joe</b> J. Hausner, 105 min, eOmdU
Schubertkino 2	<b>Prince of Peace</b> H. Scheugl, 8 min <b>Frankfurt Kaiserstraße</b> R. Fritz, 87 min, OmeU	<b>Canale Grande</b> F. Pezold, 88 min, OmeU		<b>Weiyena – Ein Heimatfilm</b> W. Zhao, J. Benedikt, 96 min, OmdU	<b>19.30 Zaho Zay</b> G. Tiller, M. Ranaivojaona, 79 min, OmeU
Annenhof Kino 7	<b>9.30 Kurzdokumentarfilm Programm 4</b> (2 Filme, 92 min)	<b>12.30 Motorcity</b> A. Summereder, 86 min, OmeU		<b>17.00 ° Ich und die Anderen</b> D. Schalko, 6 Episoden, 240 min	
Annenhof Kino 6	<b>One More Step West Is the Sea: ruth weiss</b> T. Antonic, 94 min, eOmdU	<b>Innovatives Kino Programm 6</b> (5 Filme, 67 min)		<b>Kurzdokumentarfilm Programm 1</b> (4 Filme, 69 min)	<b>Bitte warten</b> P. Cuzuioac, 86 min, OmdU
Annenhof Kino 2	<b>10.30 Kurzspielfilm Programm 3</b> (4 Filme, 95 min)	<b>RISIKEN und NEBENWIRKUNGEN</b> M. Kreihsl, 90 min, OmeU		<b>16.30 Hochwald</b> E. Roman, 108 min	<b>19.30 Another Coin for the Merry-Go-Round</b> H. Starz, 92 min, OmeU
Rechbauerkino				<b>16.30 It looks like a Japanese film</b> S. Pirker, 2 min, eOF <b>Megacities</b> M. Glawogger, 90 min, OmeU	<b>19.30 „Displaced Persons“</b> (3 Filme, 56 min)
Rahmenveranstaltungen		<b>11.00</b> Verleihung Carl-Mayer- und Thomas Pluch Drehbuchpreise Hotel Wiesler	<b>14.00</b> Präsentation: Initiative DREHBUCH 2021 Hotel Wiesler	<b>16.00</b> Podiumsdiskussion: Auf der Flucht KULTUM	<b>18.00</b> Work-in-Progress Barbara Albert und David Dietl Hotel Wiesler <b>20.00</b> Listening Session mit Barbara Albert Hotel Wiesler
					<b>Club Diagonale: The fortune you seek is in another cookie</b> (Live-Vertonung und Remontage) <b>+ Musikvideo Programm 1</b> Orpheum
Samstag, 12. Juni					
10.00		13.00		16.00	19.00
KIZ Royal Kino 1	<b>Soldat Ahmet</b> J. Lenz, 76 min, OmeU	<b>THE BUBBLE + Diskussion</b> V. Blankenbyl, 92 min, eOmdU		<b>16.30 Kurzspielfilm Programm 1</b> (5 Filme, 78 min)	<b>Aufzeichnungen aus der Unterwelt</b> T. Covi, R. Frimmel, 115 min, OmeU
KIZ Royal Kino 2	<b>10.30 I Am The Tigress</b> P. Fussenegger, D. Osmanovic, 80 min, eOmdU	<b>13.30 Ramsau am Dachstein + Vorfilme</b> (3 Filme, 68 min)		<b>ENDLICH UNENDLICH</b> S. Bergmann, 92 min, OmdU	<b>19.30 Mehrunisa</b> S. Kumar, 90 min, OmeU
Schubertkino 1	<b>10.30 Sonnenflecken</b> B. Albert, 25 min <b>Nordrand</b> B. Albert, 106 min, OmeU	<b>13.30 Kurzfilmprogramm Jessica Hausner</b> (5 Filme, 74 min)		<b>16.30 Innovatives Kino Programm 6</b> (5 Filme, 67 min)	<b>19.30 Innovatives Kino Programm 3</b> (6 Filme, 66 min)
Schubertkino 2	<b>Amour Fou</b> J. Hausner, 96 min, OmeU	Vortrag mit Clips: Drehli Robnik: „Spielfilm als Pandemie-Politik-Panorama“		<b>Kurzdokumentarfilm Programm 3</b> (3 Filme, 77 min)	<b>„Unter dem Pflaster liegt das Meer“</b> (3 Filme, 84 min)
Annenhof Kino 7	<b>9.30 Innovatives Kino Programm 2</b> (6 Filme, 62 min)	<b>12.30 Give Me Liberty</b> K. Mikhanovsky, 110 min, eOF		<b>15.30 ° Quo Vadis, Aida?</b> Jasmila Žbanić, 104 min, OmdU	<b>18.30 Kurzspielfilm Programm 5</b> (3 Filme, 91 min)
Annenhof Kino 6	<b>Kurzdokumentarfilm Programm 2</b> (2 Filme, 99 min)	<b>Wenn es Liebe wäre</b> P. Chiha, 82 min, OmdU		<b>EVA-MARIA</b> L. Ladner, 93 min, OmeU	<b>RISIKEN und NEBENWIRKUNGEN</b> M. Kreihsl, 90 min
Annenhof Kino 2	<b>10.30 Fuchs im Bau</b> A. T. Riahi, 103 min, OmeU	<b>13.30 Weiyena – Ein Heimatfilm</b> W. Zhao, J. Benedikt, 96 min, OmeU		<b>16.30 Epicentro</b> H. Sauper, 108 min, OmdU	<b>19.30 Was wir wollten</b> U. Kofler, 93 min, OmeU
Rechbauerkino	<b>10.30 The Search</b> F. Zinnemann, 105 min, OmdU	<b>13.30 Portrait from Life</b> T. Fisher, 90 min, eOF		<b>16.30 Der Verlorene</b> Peter Lorre, 98 min	<b>19.30 Die vergangenen Zukünfte</b> J. Gierlinger, 98 min, OmeU
Rahmenveranstaltungen			<b>14.00</b> Let's talk about scripts! zu Fuchs im Bau Hotel Wiesler	<b>17.00</b> Panel: The Earth Dies Streaming? Hotel Wiesler	<b>20.00</b> Listening Session mit Jessica Hausner und Markus Binder (Attwenger) Hotel Wiesler
					<b>Club Diagonale: DORIAN CONCEPT x PRCLS</b> (Live-AV-Performance) <b>+ Musikvideo Programm 2</b> Orpheum
Sonntag, 13. Juni					
10.00		13.00		16.00	19.00
KIZ Royal Kino 1	<b>VAKUUM</b> K. Schranz, 82 min	<b>13.30 Kurzspielfilm Programm 5</b> (3 Filme, 91 min)		<b>16.30 GLORY TO THE QUEEN</b> T. Skhirtladze, 82 min, OmeU	<b>Preisträger*innenfilm: Dokumentarfilm</b>
Schubertkino 1	<b>10.30 Arabesque for Kenneth Anger</b> M. Menken, 4 min <b>Lourdes</b> J. Hausner, 99 min, OmdU	<b>13.30 Once Upon a Time in Venezuela</b> A. Rodríguez Ríos, 99 min, OmeU		<b>16.30 Innovatives Kino Programm 4</b> (5 Filme, 79 min)	<b>19.30 Preisträger*innenfilme: Kurzfilme</b>
Schubertkino 2	<b>Sonnenstrahl</b> P. Fejos, 87 min	<b>13.30 Der Traum der bleibt</b> L. Lummerstorfer, 155 min, OmeU			<b>Sehnsucht 202</b> M. Neufeld, 86 min
Annenhof Kino 7	<b>9.30 Kurzspielfilm Programm 2</b> (3 Filme, 98 min)	<b>12.30 Innovatives Kino Programm 5</b> (4 Filme, 78 min)		<b>15.30 Another Coin for the Merry-Go-Round</b> H. Starz, 92 min, OmeU	<b>18.30 Publikumspreis der Kleinen Zeitung: Verleihung und Preisträger*innenfilm</b>
Annenhof Kino 6	<b>Der schönste Tag</b> F. Eder, 112 min, OmeU	<b>Kurzdokumentarfilm Programm 5</b> (3 Filme, 86 min)		<b>Davos</b> D. Hoesl, J. Niemann, 99 min, OmeU	<b>Die Farbe des Chamäleons</b> J. Klaubetz, 96 min, OmeU
Annenhof Kino 2	<b>10.30 MADISON</b> K. Strobl, 88 min	<b>13.30 Hochwald</b> E. Roman, 108 min, OmeU		<b>16.30 Kurzspielfilm Programm 4</b> (2 Filme, 76 min)	<b>19.30 Preisträger*innenfilm: Spielfilm</b>
Rahmenveranstaltungen					<b>20.15</b> Große Diagonale-Preisrevue im Stream auf kleinezeitung.at, auf fm4.orf.at sowie in der TVthek (ORF III)

**Canale Diagonale**  
Ein Festival, viele Streams!  
Mehr Informationen siehe S. 9

- Spielfilm
- Dokumentarfilm
- Innovatives Kino
- Zur Person: Jessica Hausner
- Sehnsucht 20/21
- Displaced Persons
- Elfriede Jelinek
- Rahmenveranstaltungen
- ≡ Diagonale im Dialog
- ° Spektrum / Out of Competition
- eOF englische Originalfassung
- eOmdU englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
- OmdU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
- OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln



### Neumond-Special: ★

Johann Lurf, AT 2021, 122 min

Stargazers watch out! Johann Lurf sammelte aus nicht weniger als 637 Filmen alle „reinen“ Sternenhimmel und montierte sie chronologisch gereiht aneinander – von 1905 quer durchs All bis 2021. ★ ist ein stetig wachsender Film, dessen neueste Version mittlerweile auf jeder Diagonale gezeigt wird. Ein grandioser Sternenatlas der Filmgeschichte. Aufgrund der Veranstaltungssperstunde erfolgt das Screening heuer im direkten Nachhall der Neumondnacht am frühen Morgen.

Fr 11. Juni, 6.30 Uhr, KIZ RoyalKino 1

„GIVE ME LIBERTY! – Zwei Filme, eine Rede“

Der Franz-Grabner-Preis wird jährlich an die besten dokumentarischen Werke im heimischen Kino und Fernsehen verliehen. Aus der Einladung an Alexander Horwath, beim diesjährigen Festakt (siehe S. 2) zu sprechen, resultierte sein Vorhaben einer dreiteiligen „Rede“, die auch zwei Screenings herausragender Filme enthält. Beide betrachten das Dokumentarische von seinen Rändern her.

— Mit Unterstützung der Embassy of the United States of America

### Festrede von Alexander Horwath im Rahmen der Verleihung des Franz-Grabner-Preis

Do 10. Juni, 15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling



### Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?

Gerhard Friedl, AT/DE 2004, 71 min

Friedls herausragender Film folgt den verbrecherischen Verstrickun-

gen und Gebrechen deutscher Wirtschaftsdynastien im 20. Jahrhundert. Der Film – ein hypnotisches Vexierspiel an der Schnittstelle zwischen Dokument, Essay und *pulp fiction facts* – zeigt, wie Tatbestände und die öffentliche Meinung sich überlagern und auseinanderfallen.

Fr 11. Juni, 10.30 Uhr, Schubertkino 1

In Referenz: Franz-Grabner-Preis



### Give Me Liberty

Kirill Mikhanovsky, US 2019, 110 min

In Kirill Mikhanovskys anarchistischer Komödie muss sich der junge Krankenwagenfahrer Vic entscheiden, ob er lieber eine Gruppe alter Russ\*innen zu einer Beerdigung fährt oder einer jungen schwarzen Frau mit ALS hilft. Der Regisseur und Drehbuchautor besetzte seinen Film fast komplett mit Laiendarsteller\*innen, viele von ihnen fortgeschrittenen Alters und körperlich beeinträchtigt.

Sa 12. Juni, 12.30 Uhr, Annenhof Kino 7

In Referenz: Franz-Grabner-Preis

Onlineverkstattgespräch mit Kirill Mikhanovsky und Alice Austen siehe S. 5

# #graz

## GRAZ ENTDECKEN

Erkunden Sie Graz bei einem geführten Stadtrundgang: z.B. durch die Altstadt, die Innenhöfe, auf den Schlossberg, durch das Lend- oder Griesviertel oder nehmen Sie an einem kulinarischen Rundgang teil.

Die aktuellen Termine finden Sie auf:  
[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)



---

## Spezialangebote für Festivalbesucher\*innen

### Kunsthauscafé

Südtiroler Platz 2, 8020 Graz  
kunsthauscafe.co.at

Ein Brombärlü-Minzsoda gratis zum  
Tagesteller (mit Kinoticket).

### Bar8020 im Hotel Mariahilf

Mariahilferstraße 7–9, 8020 Graz  
hotelmariahilf.at/bar

### BAKALIKO – Greek deli + cuisine

Lendplatz 1, 8020 Graz  
bakaliko.at

Gratisgetränk zum Essen für Besucher\*innen  
von *Me, We* am 10. Juni. Mit Ticket.

### CAFÉ WOLF

Annenstraße 18, 8020 Graz  
cafewolf.at

„Mexikaner“ im urigen Ambiente.

### Capperi! il locale

Mariahilferstraße 12, 8020 Graz  
Diagonale-Cocktail-Angebot und  
italienische Köstlichkeiten.

### DER STEIRER

Belgiergasse 1, 8020 Graz  
der-steirer.at

Steirische Küche in ihrer ganzen Vielfalt.

### Die Beate

Griesgasse 34, 8020 Graz  
facebook.com/diePetzi

Der „Goschnbrecha“ (Zim-Sauer)  
in der Griesgasse.

### KABUFF

Lendkai 13, 8020 Graz  
facebook.com/kabuffgraz  
Diagonale-roter „Parma Negroni“.

### Kaffee Weitzer

Belgiergasse 1, 8020 Graz  
hotelweitzer.com/kaffee-weitzer

Täglich Festivalfrühstück mit regionalen  
Spezialitäten.

### MANGOLDS Restaurant & Shop

Griesgasse 11, 8020 Graz  
mangolds.com

Veggie-Self-Service im Festivaldistrikt.

### Mohrenwirt

Mariahilferstraße 16, 8020 Graz  
mohrenwirt-graz.at

Erdbeerspritzer in der Kinopause?

Diagonale'21

### noël

Mariahilferstraße 19, 8020 Graz  
Rotlicht trifft Frucade.

### Salon Marie

Grieskai 4–8, 8020 Graz  
salonmarie.at

Von Frühstück bis Cocktail – hier genießt  
man in außergewöhnlichem Ambiente.

---

## Weitere Gastronomiepartner\*innen

### Café Bar im Kai 36

Kaiser-Franz-Josef-Kai 36,  
8010 Graz, kai36.at

Diagonale-Special: Red Velvet  
Cake mit Cappuccino um € 5.

### Citypeach Graz

Erzherzog-Johann-Brücke,  
8010 Graz  
facebook.com/derStadtPfirnsch  
Roter Diagonale-Daiquiri um € 6,50.

### Delikatessen Frankowitsch

Brötchenbar, Delikatessen,  
Patisserie, Stempfergasse 2–4,  
8010 Graz  
sowie Kiosk im Augarten  
frankowitsch.at

### Die Eisperle

Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz  
eisperle.at  
Täglich frisch zubereitetes pures, veganes  
Diagonale-Eis.

### Ernst Fuchs Bar

Palais-Hotel Erzherzog Johann,  
Sackstraße 3–5, 8010 Graz  
erzherzog-johann.com  
Perfekte Drinks aus Leidenschaft.

### Feinkost Mild

Stubenberggasse 7, 8010 Graz  
feinkostmild.at  
Sandwichclub mit Bierbegleitung.

---

## Diagonale'21-Bierdeckel

Die gemeinsame Bierdeckelaktion von Diagonale und FC GLORIA – Frauen Vernetzung Film feiert die Arbeit von Frauen in der Filmbranche und gratuliert allen Preisträgerinnen der zum zweiten

Mal vergebenen FC Gloria Filmpreise 2020. Mit Unterstützung von AK Steiermark und GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

**LUISA IST DA!** – Hilfe für Mädchen und Frauen in brenzligen Situationen. Infofolder bei Diagonale-Gastronomiepartner\*innen.

### Diagonale'21-Fahrrad bei

**REBIKEL** (Keplerstraße 38, 8020 Graz, +43 676 50 190 70), diverse Modelle, Preis auf Anfrage.

### Diagonale-Katalog

im Czernin Verlag um € 15 sowie unter [czernin-verlag.com/buch/diagonale-21](http://czernin-verlag.com/buch/diagonale-21)

---

## Jahresticket Joanneum

Das beliebte Jahresticket des Universalmuseums Joanneum mit dem Diagonale-Ticket bis Ende Juni 2021 um 19 statt 25 € erwerben! Zwölf Monate Ausstellungsprogramm an 13 Standorten. Bestellung unter [jahresticket.at/diagonale](http://jahresticket.at/diagonale)

---

## Mit den ÖBB zur Diagonale

Entspannt mit den ÖBB zur Diagonale'21 nach Graz! Ob mit dem Railjet oder der S-Bahn Steiermark, die Züge der ÖBB bringen Sie sicher und umweltfreundlich nach Graz und wieder nach Hause. Zum Beispiel 1. Klasse von Wien nach Graz schon ab 19,90 Euro mit der ÖBB Sparschiene. Informationen und Buchung auf [oebb.at](http://oebb.at) oder über die ÖBB App.

---

## POLEIT × Studio Es

Exklusives, nachhaltig produziertes Diagonale-T-Shirt in limitierter Auflage. Bestellungen unter [poleit.at](http://poleit.at)

# Bars von Atlantis

Kunsthhaus  
Graz

08.06.–  
01.08.2021

Eine  
Installation  
von  
Jennifer  
Mattes

Abbildung © Jennifer Mattes, 2021

 Diagonale'21

Kunsthhaus Graz  
Lendkai 1, 8020 Graz  
Mo–So, 10–18 Uhr  
[www.kunsthhausgraz.at](http://www.kunsthhausgraz.at)

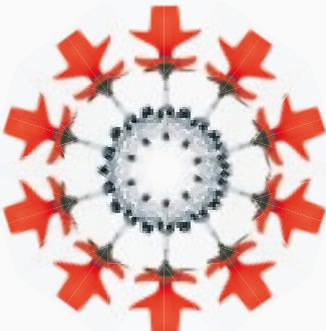


wien graz

Bezahlte Anzeige

Ihr Partner für anspruchsvolle  
Filmproduktionen und europäische  
Koproduktionen.

[www.epofilm.com](http://www.epofilm.com)



LINKS IM BILD,  
DIE ZEHN  
CAPISCO PULS\* DIE  
AN DER DIAGONALE  
TEILNEHMEN.

\*NACH DER DIAGONALE IM VEGA NOVA GESCHÄFT  
IN GRAZ GÜNSTIG ZU ERWERBEN.

VEGA NOVA 3 X IN WIEN / LINZ / SALZBURG / GRAZ / FERNITZ



HÄG  
capisco  
puls

Fordern Sie unseren  
Prospekt an:

**v e g a**  
**n o v a**

0732 / 77 30 15  
oder  
[office@veganova.at](mailto:office@veganova.at)

[veganova.at](http://veganova.at)

# PERFEKTE INNENSTADT- MOMENTE

holding-graz.at

GRAZ  
HOLDING

Den Schloßberg mit Lift oder Bahn bequem „erklimmen“, einen Spaziergang mit anschließender Shoppingtour in der Innenstadt genießen, Kunst- und Kulinarikangebote der steirischen Landeshauptstadt entdecken oder dem Rauschen der Mur in der Augartenbucht lauschen – die Angebote der Holding Graz sind so vielfältig wie unsere Stadt.

» Denn die Kunst  
ist eine Tochter  
der Freiheit. «

Friedrich Schiller

*Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur – wie beim Festival des österreichischen Films, DIAGONALE.*

[grawe.at](http://grawe.at)



**GRAWE** Die *meistempfohlene*  
Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVö Recommender Award) 8.000 Versicherungskunden in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2016–2020 an erster Stelle.

## Impressum

Herausgeber  
Diagonale – Forum  
österreichischer Film  
ÖVR-Nummer: 4009249

Redaktion  
Matthias K. Heschl,  
Eva Kirsch, Sarah Oos,  
Tina Bauer

Texte  
Alejandro Bachmann,  
Katrin Bucher Trantow,  
Severin Fiala, Veronika  
Franz, Sebastian  
Höglinger, Alexander  
Horwath, Christoph  
Huber, Dominik  
Kamalzadeh, Michèle  
Koch, Michael  
Loebenstein, Brigitte  
Mayr, Michael Omasta,  
Bernd Oppl, Vráth  
Öhner, Kerstin Parth,

Paul Pibernig, Isabella  
Reicher, Drehl|Robnik,  
Peter Schernhuber,  
Dietmar Schwärzler,  
Alexandra Seibel,  
Claudia Slanar, Anna  
Steinbauer, Sylvia  
Szely, Carolin Weidner,  
Florian Wiedegger,  
Theresa Winkler, Patrick  
Wurzwaller, Alexandra  
Zawia, Markus Zöchling

Grafik  
Studio Es, studio-es.at  
Lektorat  
Katharina Sacken

Fotos  
Diagonale, Filmema-  
cher\*innen, Verleihe,  
Produktionsfirmen,  
Artists, Agenturen

Anzeigen  
Brigitte Bidovec,  
Mirza Kahrman,  
Nina Bedlivy

Druck  
Gutestad NP Druck  
Waltenbergstraße 12  
3100 St. Pölten



Gedruckt nach  
der Richtlinie  
UJZ24 des  
österreichi-  
schen Umweltzeichens  
von NÖ Pressehaus –  
Lizenznummer: UW808.

Stand: 19. Mai 2021

Änderungen vorbehalten.



## Diagonale #denkweiter: Haltung ist gefragt!

Nachhaltige Festivalkultur bedeutet, Impulse zu setzen und neue Wege zu beschreiten. Einen solchen Schritt Richtung Zukunft setzt die Diagonale gemeinsam mit ihrer langjährigen Projektsponsorin Holding Graz mit der Initiative Diagonale #denkweiter. Als einer der ersten Kulturbetriebe des Landes startete die Diagonale 2011 mit „Diagonale GOES GREEN“ eine weitreichende Initiative für eine nachhaltige Festivalkultur. Seit 2015 werden verstärkt auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Diversität behandelt. Die Initiative nennt sich seither Diagonale #denkweiter. Mehr Infos und alle Partner\*innen: [diagonale.at/denkweiter](http://diagonale.at/denkweiter)



Die Diagonale\*21 dankt ihren Partner\*innen:

3sat	checkit, die Jugendkarte des Landes Steiermark	European Youth Card Austria	Hunger auf Kunst und Kultur	Mountainfilm Graz	STEIRERIN
aac – Verband Österreichischer Kameraleute	CINE ART Steiermark	FAQ Magazine	IT'S A PASSION THING	Muchar Upcycles	Stöger Kameras
AAFP – Association of Austrian Film-producers	Cinema Austriaco	FC GLORIA – Frauen Vernetzung Film	Kalé	Musikverein für Steiermark	Street Cinema Graz
ABZ Ausbildungszentrum Lehrwerkstätten Graz-Andritz	Cinema Next	FedEx	Kastner & Öhler	OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung	swat.io
Achtzig – Die Kulturzeitung	CINESTYRIA Filmcommission and Fonds	Feinkost Mild	Kino im Kesselhaus	Optik Neuroth	SWEET SPOT Yoga
ADA – Austrian Directors' Association	CITYCOM	FH Joanneum	Kodak	ORF-Archiv	SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien
aea – Verband Filmschnitt	C/O VIENNA MAGAZINE	Filmakademie Wien	KULTUM. Zentrum für Gegenwart, Kunst und Religion in Graz	Orpheum	Taxi 878
AEJUST – Styrian Pale Gin	coop99 filmproduktion	Filmarchiv Austria	Kulturreferat ÖH Uni Graz	Ö1 Club	tim – täglich. intelligent. mobil.
Akademie Graz	Creative Austria	Film Austria	Kulturvermittlung Steiermark	Ö1 intro	TU Graz
aktuelle kunst in graz	Creative Europe Desk Austria – MEDIA CREATIVE INDUSTRIES STYRIA	Filmbulletin	Kunsthalle Graz	ÖBB	Umweltamt Stadt Graz
A-List, Insider Publishing	Crossing Europe	FilmClicks	Kunstuniversität Graz	Österreichisches Filmmuseum	UNCUT
alumni UNI Graz	Culture Unlimited	Film Commission Graz	Lambert Hofer	PARNASS Kunstmagazin	UniScreen
apcoa	Czernin Verlag	filmdelights	Landesberufsschule 7 Graz	period.	Universalmuseum Joanneum
Arbeiterkammer Steiermark	Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden	Filmgarten	Landeschulrat Steiermark	PinkPedals	Universität Graz
art + event	Das Gramm	Filmfladen Filmverleih	Les Nouveaux Riches	POLEIT	Vega Nova
art + event	Das Lastenrad	FÖFF – Forum österreichischer Filmfestivals	Leslie Open	Polyfilm Verleih	Verband Filmregie
art + event	DATUM	Format Werk	Licht Werk Graz	Print Alliance	VIENNALE
Art-Media Film- und TV-Produktion	Delikatessen Frankowitsch	Forum Stadtpark	MAKAva delighted ice tea	profil	Vienna Shorts Film Festival
Autlook Filmsales	Designmonat Graz	Foto Baldur Scholz	MANGOLDS. outstanding eco lifestyle	Radio Helsinki 92.6	VÖF Verband Österreichischer Filmasstater/innen
Bäckerei Strohmayer	Diözese Graz-Seckau	Franz-Grabner-Board	mapbagrag @	Radio Soundportal	VÖFS Verband Österreichischer Filmschauspieler/innen
Berufsvereinigung der Filmtonschaffenden Österreichs – Filmtön Austria	dok.at	Frisch saftig steirisch	maplab – Laboratory for visual arts & 3D mapping / spring-festival graz	REBIKEL	VOM HÜGEL
Bloder Apfelwässer	DOK.fest München	Futter.	mdw-Magazin	Referat für Frauen und Gleichstellung Graz	Weingut GROSS
Bureau F	DRAMA TIK ER INNEN FESTIVAL	GEWI Winkler	MEGAPHON – Straßenmagazin und soziale Initiative	Reproteam Hansbauer	Weingut Jalits
BUSINESSART – Das Magazin für Wirtschaft mit Weitblick	drehbuchFORUM Wien	GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik	Messe Congress Graz	Samen Köller	Wirtschaftskammer Steiermark
Caritas Steiermark	drehbuchVERBAND Austria	Golden Girls Filmproduktion	META Communication International	Schauspielhaus Graz	Women's Action Forum Graz
celluloid Filmmagazin	Die Eisperle	GRAZETTA	Metropole	SEKTKELLEREI SZIGETI	
	Energie Graz	Grazer Kunstverein	miss Magazin	sixpackfilm	
	epo-film	HALLE FÜR KUNST Steiermark		sound:frame	
	EULE Koffeinbir	HOANZL		SONNENTOR	
		Holding Graz		Spielstätten Graz	
		Citymanagement		Stadtkino Wien	
		HTU Graz			

# Partner\*innen

Hauptmedienpartner\*innen



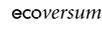
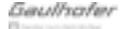
Medienpartner\*innen



Streamingpartner\*innen



Projektsponsor\*innen und weitere Sponsor\*innen



Festivalhotels



Förder\*innen



Festivalkinos und -locations und weitere Partner\*innen



Eröffnungssponsorin



Kosponsor\*innen



Tourismusponsorin



Hauptsponsorinnen





## Kultur ist sinnlich. Kulturförderung ist sinnvoll.

Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.  
[steiermaerkische.at](http://steiermaerkische.at)

Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Was zählt,  
sind die Menschen.

Partnerin der Diagonale seit 2017

 **Diagonale'21**

# BEST OF AUSTRIA



Auf der A-List bekommst du Top-10-Listen und persönliche Empfehlungen. Insidertipps für Bars, Restaurants und Hotels in ganz Österreich.

[WWW.A-LIST.AT](http://WWW.A-LIST.AT)



ALISTAUSTRIA



AUFDERALIST